



Das Obergeschoss und das begrünte Flachdach spenden auf den Terrassen, im gesamten Erdgeschoss und sogar auf den Parkplätzen, Schatten. Klimafreundlich: die auf dem Dach installierte Photovoltaikanlage, die unter anderem zwei eigene E-Ladesäulen mit Strom versorgt.

## In dieser Ausgabe



**Gewerbeschau  
Nüsse**

am 03. & 04.06.2023  
im Gewerbegebiet Kurzenlandskoppel  
Anmeldung und Informationen unter:  
[www.nusse.de](http://www.nusse.de)

Gewerbeschau S. 3

## Ausgezeichnet für innovativen Büro-Neubau: Claus Rodenberg-Gruppe in Kastorf gewinnt Architekturpreis

Die Claus Rodenberg-Gruppe, der größte Arbeitgeber in Kastorf, erhielt eine ganz besondere Auszeichnung: den Architekturpreis der Kaufmannschaft zu Lübeck. Dieser Preis wird seit 1990 alle zwei Jahre vergeben. Er ist eine Anerkennung für Bauherren, die sich mit der Errichtung, dem Umbau und der Sanierung von Gewerbe- und Industriebauten – unter Berücksichtigung ökologischer, ökonomischer und soziokultureller Bedingungen – für das

Stadt- und Ortsbild der Hansestadt und in der Region rund um Lübeck verdient gemacht haben. Das Claus Rodenberg Waldkontor, Dienstleister im Bereich Wald- und Forstwirtschaft, hat seinen Firmensitz seit über 30 Jahren in Kastorf. In den letzten Jahren ist die „Waldkontor-Familie“ durch die Ausweitung auf weitere Geschäftsfelder rund um das Thema Wald und Holz stetig gewachsen, und die bestehenden Räumlichkeiten platzten aus allen Nähten. >>> Seite 4



HobbyHorsing – Spaßturnier  
in Rondeshagen S. 5



Spargel-Rucola-Salat mit  
Avocado, Erdbeeren ... S. 15



Frühlingsfest rund um das  
Herrenhaus Gut Bliestorf S. 20

## Wi snackt platt!



Igel Heini (r.) geht zu Beginn des Unterrichts reihum und begrüßt jedes Kind mit „Handschatz“.



Auf Plattdütsch zählen die Kinder bis zehn: een, twee, drie... Das geht ja schon ganz toll.



De Kinner singt vun Tüddelband und Heini kiek dorbj mol wedder bannich plietsch ut de Wäsch'.



Pass good up: Wo hett sük denn nu de tweete Fүүrwehr versteekt? Und wo sünd de Blumen hin?



Andrea Sievers liest gern plattdeutsche Kurzgeschichten, spielte früher „up platt“ in der Behlendorfer Theatergruppe und unterrichtet jetzt ehrenamtlich Plattdütsch in der Kita Grashüpfer.

### Plattdeutsch für Vorschulkinder in der Behlendorfer Kita Andrea Sievers unterrichtet hier ehrenamtlich

die plattdeutsche Sprache näher. Immer fröhlich, spielend, singend... und ehrenamtlich! Seit einigen Jahren wird Andrea Sievers im Unterricht von Heini unterstützt. Heini ist ein Igel, der mittwochs von 9 bis 10 Uhr in der Kita seinen großen Auftritt hat. Zuerst dreht er seine Runde, um jedes Kind persönlich zu begrüßen. Da Heini ein Kuscheligel ist, kann er aber weder laufen noch sprechen. Das übernimmt dann immer eines der Kinder für ihn: „Moin, moin leewe Mathilda.“ Heini reicht ihr seine Pflanze und Mathilda antwortet: „Moin, moin lütter Heini.“ Den Tipp, ein Stofftier in den Un-

terricht einzubeziehen, bekam Andrea Sievers, die auf einem Bauernhof in Behlendorf aufgewachsen ist, 2014 während eines Lehrgangs. „Von dieser Fortbildung konnte ich viele tolle Ideen mitnehmen“, erzählt die ehemalige Reiseverkehrskauffrau und holt aus ihrer Tasche, in der auch Igel Heini lebt, ein Bilderbuch. Die Kinder suchen darin die Muus, dat Schaap, de Spinn und viele andere Tiere, deren Namen sie bereits auf plattdeutsch kennen. Dann wird gezählt: een, twee, drie, veer, fiev... Das klappt schon prima. „Und wi heet de?“ Andrea Sievers hält ihren Dau-

men hoch. „Duumen“, rufen die Lütten. Dann hebt sie den Mittelfinger. „Stinkefinger“ tönt es aus der Kinderschar und alle lachen sich darüber kaputt. Nun ist der Zeigefinger dran. „Hm, vergessen? Dat is doch de Wiesfinger“, erklärt Andrea Sievers in ihrer so herzerwärmenden und heiteren Art. Schnell noch die Memory-Karten ausbreiten: dat Huus, de Katt, de Fisk, de Fүүrwehr... Wer die meisten Pärchen gefunden hat? Egal, schön war's! Kaum auszumachen, wer den meisten Spaß am Unterricht hatte – die Kinder? Oder vielleicht doch ihre Lehrerin? **wr**

## Ehrenamtliche Richterinnen und Richter gesucht Wahl der Schöffen und Jugendschöffen 2023

Schöffinnen und Schöffen unterstützen in unserer Demokratie als ehrenamtliche Richterinnen und Richter die Strafgerichtsbarkeit. Gemeinsam mit den Berufsrichterinnen und Berufsrichtern entscheiden Schöffinnen und Schöffen insbesondere über die Schuld und ggf. über die Strafe der oder des Angeklagten. Die Schöffinnen und Schöffen bilden in dieser Weise ein Bindeglied zwischen dem Staat und den Bürgerinnen und Bürgern und erfüllen somit eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe. Im Jahr 2023 werden wieder Schöffinnen und Schöffen sowie Jugendschöffinnen und Jugendschöffen für die Amtsperiode 2024 bis

2028 gesucht. Hierfür stellen die Gemeinden Vorschlagslisten mit, für das Schöffennam geeigneten, Personen auf. Auch wenn grundsätzlich eine Verpflichtung zur Übernahme dieses Ehrenamtes besteht, achten die Gemeinden darauf, Bürgerinnen und Bürger vorzuschlagen, die nicht nur geeignet, sondern auch mit der Wahrnehmung dieses Ehrenamtes einverstanden sind. Dabei wird möglichst auch darauf Rücksicht genommen, an welchem Gericht (Amtsgericht oder Landgericht) die ausgewählte Person als Schöffin oder Schöffe tätig sein möchte. Aus den von den Gemeinden abgegebenen Vorschlagslisten werden an den Gerichten von eigens da-

für gebildeten Wahlausschüssen Personen gewählt werden, die dann das Schöffennam annehmen müssen. Sie haben Interesse an der Tätigkeit als Schöffin oder Schöffe, Jugendschöffin oder Jugendschöffe? Dann laden Sie sich unter <https://schoeffenwahl2023.de/> das Bewerbungsformular herunter und reichen Sie es ausgefüllt und unterschrieben in Ihrer Amtsverwaltung ein. Sie können das Formular auch in Papierform direkt in Ihrer Amtsverwaltung bekommen. **Kontakt** im Amt Berkenthin, Geerd Schuppenhauer, Tel. 0 45 44 / 80 01 - 23 oder [schuppenhauer@amt-berkenthin.de](mailto:schuppenhauer@amt-berkenthin.de).

## 4. Gewerbeschau in Nusse am 3. und 4. Juni Informieren, schauen, stöbern, shoppen, schlemmen und staunen



Zahlreiche Betriebe, wie z.B. der Biomarkt Lämmerhof, sorgen für das leibliche Wohl der Gäste.



Mit einem Infostand zum vierten Mal dabei: die Vereinigten Stadtwerke und die VS Media.



Buntes Treiben! Wer sich traut, kann von einer Arbeitsbühne (l.o.) die schöne Aussicht genießen.



Dütt un datt: Schönes für Haus Hof und Garten darf natürlich auch nicht fehlen.

Unternehmen und Gewerbetreibende, Vereine und Institutionen... aus Nusse und Umgebung präsentieren ihre Leistungen und Produkte im Rahmen der 4. Gewerbeschau am ersten Juni-Wochenende im Gewerbegebiet Kurzenlandskoppel:

**am 3. und 4. Juni 2023  
von 10.00 bis 18.00 Uhr.**

Zum Auftakt findet am Samstag um 10 Uhr die offizielle Eröffnung statt: mit einer Begrüßung durch den Bürgermeister der Gemeinde, Lars Wunsch, und Gästen aus Politik und Wirtschaft.

bernen, shoppen, schlemmen und staunen. Viele Betriebe haben ihr Kommen bereits zugesagt: Von der Apotheke bis zum Anbieter von Wintergärten ist garantiert für jeden etwas dabei. Die Nusser „Birken Apotheke“ möchte die Gelegenheit nutzen, um jungen Leuten die Ausbildung zur Apothekerin, Apothekenhelferin bzw. Pharmazeutisch Technischen Assistentin (PTA) schmackhaft zu machen. Die Firma Harbour-Brillen, erst seit Anfang des Jahres in Nusse ansässig, wird ihr exklusives Brillensortiment vorstellen, das Therapiehaus Nusse

Zum vierten Mal sind die Vereinigten Stadtwerke dabei – mit Beratungsangeboten rund um Energiethemen und zur Breitbandversorgung. Auch für Bauherren wird wieder einiges geboten, und natürlich kommen Pflanzenfreunde hier auf ihre Kosten. Der Garten- und Landschaftsbauer Meikel Ender hat nicht nur ein buntes Blumenmeer dabei, sondern auch seine Arbeitsbühne. Wer schwindelfrei ist und sich traut, kann damit in die Luft gehen und sich an der herrlichen Aussicht auf den Ort und die nähere Umgebung erfreuen.

Für das leibliche Wohl sorgen regionale Anbieter, die an zahlreichen Ständen für jeden Geschmack etwas Leckeres bereithalten. Nusse hat sich in den letzten Jahren enorm entwickelt. Dazu beigetragen haben die Ausweisung von Wohnbau- und Gewerbeflächen sowie zahlreiche private und gewerbliche Investoren, die das Dorfbild, insbesondere den Ortskern, attraktiver machen.



Grüßworte zum Auftakt der Gewerbeschau 2018 (v.l.): Kreispräsident Meinhard Füllner, der Bürgermeister der Gemeinde Nusse, Lars Wunsch, und Klaus Schlie (bis 2022 Präsident des Schleswig-Holsteinischen Landtags), Christopher Vogt (MdL) und der Amtsvorsteher des Amtes Sandesneben-Nusse, Ulrich Hardtke.

Anschließend können die Besucher an den Ausstellungsständen auf dem Freigelände und im Zelt Anregungen und Informationen sammeln, schauen, stö-

bern, shoppen, schlemmen und staunen. über Nutzen und Wirkung von Logopädie, Ergo- und Physiotherapie informieren und die Firma WenTraCon bietet IT-Lösungen an...



Spannende Unterhaltung für große und kleine Leute bieten die Mitmach-Aktionen und...



... Vorführungen der Vereine: z.B. der Freiwilligen Feuerwehr Nusse und des Sportvereins.

Besucher werden also wieder eine breite Palette regionaler Unternehmen antreffen. Zudem können sie ein buntes Rahmenprogramm genießen, das mit Musik, Mitmach-Aktionen und Vorführungen – z.B. der Freiwilligen Feuerwehr Nusse und des Sportvereins – sowie vielen anderen Aktivitäten Unterhaltung für die ganze Familie bietet.

**Informationen für Aussteller**  
Anmeldungen sind noch bis zum 20. Mai möglich. Details gibt es unter [www.nusse.de](http://www.nusse.de).

**Weitere Auskünfte**  
Julia Engel,  
Tel. 01 52/31 08 82 50,  
[julia.engel@nusse.de](mailto:julia.engel@nusse.de) oder  
[www.nusse.de](http://www.nusse.de).

**Ausgezeichnet für innovativen Büro-Neubau: Klaus Rodenberg-Gruppe in Kastorf gewinnt Architekturpreis**

Fortsetzung von Seite 1

„Eine positive und produktive Arbeitsatmosphäre braucht genügend Freiraum“, sagte der Firmeninhaber Claus Rodenberg und so war der Grundgedanke für die Entstehung des Büro-Neubaus im Sinne von „meet and work“ gelegt.

Ganz nach dem Firmemotto: „Alles aus einer Hand, alles rund um den Wald und für eine sinnvolle Nutzung“, sollte auch der Neubau konzipiert werden. Dieses Projekt, das rund um den Rohstoff Holz nicht nur den funktionalen und ästhetischen Ansprüchen, sondern auch dem Anspruch an Innovation und Zukunftsfähigkeit standhält, ist eine Herzensangelegenheit von Claus Rodenberg.

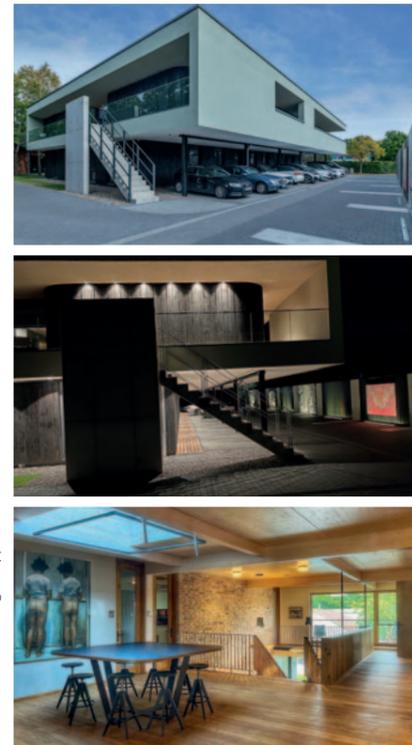
ermöglicht wird, sich wie zuhause zu fühlen. Auch die Verantwortung für den Erhalt der Mitarbeiter-Gesundheit sowie für den schonenden Umgang mit Ressourcen und klimafreundliche Nutzungsstrategien wurden bei der Planung bedacht. Hier blieb nichts dem Zufall überlassen, alles wurde bis ins kleinste Detail durchdacht und zu jeder Entscheidung der Firmenchef befragt. „Holz am Bau, Nachhaltigkeit und Innovation standen dabei immer im Mittelpunkt, aber auch Ästhetik, Kunst am Bau und Wertigkeit sollten Beachtung finden“, erklärt Claus Rodenberg.

Betritt man das 2021 fertiggestellte Gebäude, fühlt man sich sofort wohl, was nicht zuletzt an dem überall verbauten Holz liegt. Besonders an den Sichtflächen wurde Holz mit optischen Mängeln, wie Astlöcher, Wurmfraß oder Faulstellen, gewählt, das dem Gebäude eine zusätzliche Lebendigkeit verleiht. Die eingebrachte Kunst, die Möblierung, die vielen Fensterflächen, die eingebauten Ni-



Während der Übergabe des Architekturpreises am 8. März 2023 in Kastorf (v.l.): der Vorsitzende der Jury, Professor Heiner Lippe von der Technischen Hochschule Lübeck, der Architekt Uwe Ellinghaus, Firmeninhaber Claus Rodenberg und der Vorsitzende der Lübecker Kaufmannschaft, Axel Blankenburg.

Claus Rodenberg-Gruppe die Kaufmannschaft zu Lübeck vollständig überzeugen. Der Vorsitzende der Jury, Professor Heiner Lippe von der TH Lübeck, erklärte bei Übergabe der Urkunde am 8. März in Kastorf: „Man spürt beim Anblick des Neubaus die Freude an der Gestaltung und die damit verbundene positive Ausstrahlung, die einer



Fotos: Klaus Rodenberg-Gruppe

Der innovative Büro-Neubau der Klaus Rodenberg-Gruppe: funktional, ästhetisch, nachhaltig und zukunftsweisend, ökologisch wertvoll, ökonomisch klug, mit Kunst (z.B. Malerei, Drucke, Plastiken) am und im Bau ... Hier finden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein ideales Arbeitsumfeld mit Wohlfühlambiente.

Mit der Umsetzung wurde der Architekt Uwe Ellinghaus aus Lübeck beauftragt, mit dem Claus Rodenberg schon bei der Modernisierung des bereits bestehenden Bürogebäudes sehr gut zusammengearbeitet hatte. Das neue Bürohaus sollte für Mitarbeiter so konzipiert sein, dass nicht nur ein ideales Arbeitsumfeld geschaffen, sondern auch jedem

schen für Besprechungen ... zeigen die Liebe zum Detail und die damit verbundene Fürsorge den dort arbeitenden Menschen gegenüber. Zusammen mit dem durchdachten Energiekonzept – mit eigener Photovoltaikanlage und der von ihr betriebenen Luft-Wasser-Wärmepumpe – konnte der Neubau der

guten Arbeitsatmosphäre zuträglich ist.“ Nach Meinung der Jury kann das Bürogebäude eine Messlatte für andere Firmenneubauten sein. Dieses Lob erfüllte die für den Neubau Verantwortlichen – den Architekten Uwe Ellinghaus und den Firmeninhaber Claus Rodenberg – mit Stolz und Freude. **ir**

**Gesundheit**

**Hilfe für Patienten und deren Angehörige: Netzwerk Palliative Care im Kreis Herzogtum Lauenburg e.V.**

Es ist segensreich für denjenigen, der in den schwersten Stunden Menschen um sich weiß, die ihm hilfreich zur Seite stehen. Patienten mit einer nicht heilbaren, weit fortgeschrittenen oder fortschreitenden Erkrankung können hier auf das „Netzwerk Palliative Care im Kreis Herzogtum Lauenburg e.V.“ zurückgreifen, das im Jahr 2009 gegründet wurde.

„Unser Team besteht aus Mitarbeitenden verschiedener Berufsgruppen, wird stets ergänzend zur bereits vorhandenen Versorgung aktiv und entlastet dadurch zusätzlich alle Beteiligten“, erklärt Edelgard Liedtke, Geschäftsführerin des Netzwerkes Palliative Care.

Ziel ist es, die bestmögliche Lebensqualität für den Patienten – unter Einbeziehung seiner Angehörigen und des sozialen Umfeldes – zu erhalten. Um dies zu erreichen, muss es ein harmonisches und enges Zusammenwirken von Angehörigen, Pflegenden, Haus- und Fachärzten sowie Krankenhäusern und anderen stationären Einrichtungen geben.

Schmerztherapie, Symptomkontrolle, Kommunikation und Ethik gehen Hand in Hand mit psychischen, sozialen und seelsorgerischen Hilfen. Wichtig ist, dass die spezialisierte Palliativversorgung eine Ergänzung zu den bereits versorgenden Diensten darstellt,



um Patienten und deren Angehörige optimal zu entlasten.

Insgesamt 20 kooperierende Pflegedienste sowie rund 15 niedergelassene und sieben angestellte Ärzte/Ärztinnen sowie ein eigenes Fachpflegeteam sorgen rund um die Uhr für die Erbringung der palliativen Leistungen im Kreis Herzogtum Lauenburg und im südlichen Kreis Stormarn.

Im Jahr 2022 wurden im Versorgungsgebiet mehr als tausend Menschen ergänzend mitbehandelt und betreut. Zudem bietet das Netzwerk in den Räumlichkeiten in Ratzeburg eine palliativmedizinische Beratungsambulanz an. Da besonders mit Diagnosestellung einer palliativen Erkrankung viele Fragen auftreten können, stellt das Team zu jedem Zeitpunkt eine kompetente und fürsorgliche Beratung bereit.

Ein Behandlungsplan wird erstellt, die Versorgung organisiert und eine spezialisierte palliative Behandlungspflege garantiert.

Die anfallenden Kosten werden regelhaft von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen. Dazu bedarf es einer Verordnung des Hausarztes, eines Krankenhaus- oder Facharztes.

Das „Netzwerk Palliative Care im Kreis Herzogtum Lauenburg e.V.“ organisiert frühzeitig die Unterstützung in Krisensituationen. Und auch nach dem Sterben steht das Netzwerk den Hinterbliebenen zur Seite.

„Wir bejahen das Leben und respektieren die Autonomie jedes Einzelnen. Unsere Aufgabe ist es, den Erkrankten die letzten Tage, Wochen oder Monate so angenehm wie möglich zu gestalten“, so Liedtke. „Es geht um ein würdevolles Sterben als normalen Teil des Lebens.“

**Weitere Informationen**  
Netzwerk Palliative Care  
im Kreis Herzogtum Lauenburg e.V.,  
Röpersberg 2, 23909 Ratzeburg,  
Tel. 0 45 41 / 8 79 90 - 0,  
koordination@pace-rz.net, www.pace-rz.net.

Als mildtätig anerkannt im Sinne des §51ff. der Abgabenordnung.

**Spendenkonto** Kreissparkasse Ratzeburg  
DE27 2305 2750 0000 6380 72 **pm**

**Veranstaltungen der Gemeinschaft Pflegeberatung im Kreis Herzogtum Lauenburg e.V.**

Fr. 05.05.	14.00 – 20.00 Uhr	<b>Grundkurs Nachbarschaftshilfe</b> Referat: „Die Angehörigenschule“, Hamburg	<b>Ort</b> Oberstadttreff, Dialogweg 1, Geesthacht
Mi. 10.05.	16.00 – 18.00 Uhr	<b>TROTZDEMenz – gut zusammenleben,</b> Tipps für ein gelingendes Miteinander	<b>Ort</b> Johanniter Krankenhaus (Vortragssaal), Am Runden Berge 3, Geesthacht
Mi. 24.05.	16.00 – 18.00 Uhr	<b>Wohnen und Hilfen im Alter</b> Referentin: Cornelia Hagelstein, Pflegestützpunkt	<b>Ort</b> Amt Sandesneben-Nusse, Am Amtsgraben 4, Sandesneben
Mi. 07.06.	16.00 – 18.00 Uhr	<b>„Alter Hase am Steuer“</b> , Tipps fürs Autofahren im Alter, Referentin: Andrea Barnak, Polizeidirektion Ratzeburg	<b>Ort</b> Seniorenwohnsitz (Vortragssaal), Schmilauer Str. 108, Ratzeburg

**Info/Anmeldung** Andrea Helmke, Tel. 0 45 42 / 82 65 49, info@pflegestuetzpunkt-herzogtum-lauenburg.de

## Der Neue beim Kreisjugendring David von Borries leitet „Fit für Beteiligung“

David von Borries, der „Neue“ beim Kreisjugendring, ist Nachfolger von Juliana Kundoch und begleitet seit Januar 2023 das Amt Berkenthin beim Modellprojekt „Fit für Beteiligung“, das im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert wird. Der 33-Jährige wuchs in Bad Malente-Gremsmühlen auf und war ein richtiges „Draußen-Kind“. Segeln und Inlinern gehören seit frühester Kindheit zu seinen Hobbies. Nach dem Abitur (2010) und einem Freiwilligen Sozialen Jahr entschied er sich, eine Erzieherausbildung zu absolvieren. Auch neben seiner Ausbildung war er sehr an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen interessiert, was sich in verschiedenen Ehrenämtern bei der AWO (z.B. Ferienfreizeiten begleiten) widerspiegelte. Nach der Ausbildung arbeitete David von Borries im Jugendzentrum Kücknitz bei der



David von Borries, der Neue beim Kreisjugendring, leitet jetzt das Projekt „Fit für Beteiligung“ beim Amt Berkenthin.

Foto: privat

Hansestadt Lübeck und absolvierte parallel ein berufsbegleitendes Studium (Soziale Arbeit), das er mit einem Berufsanerkenntnisjahr in der Fachstelle für Kinder- und Jugendbeteiligung in Lübeck abschloss. In seine Tätigkeit beim Kreisjugendring Herzogtum Lauenburg und insbesondere ins Amt Berkenthin durfte er bereits 2021 als Moderator bei einer Jugendversammlung in Krummesse hineinschnuppern. Schon immer lag ihm die Arbeit mit Kindern

und Jugendlichen auf Augenhöhe am Herzen. So ist eines seiner Lieblingszitate: „Demokratie beruht nicht auf Konsens, sondern auf dem zivilen Umgang mit Dissens.“ Bei seiner Fortbildung zum Trainer für Kinder- und Jugendbeteiligung lernte er Arne Strickrodt, den Geschäftsführer des Kreisjugendrings, kennen. Und als die Stelle des Referenten für Demokratiebildung ausgeschrieben wurde, fiel ihm die Entscheidung, trotz anderer Stellenangebote, leicht, in den Kreis Herzogtum Lauenburg zu wechseln. David von Borries sagt: „Jugendbeteiligung ist keine Frage des guten Willens, sondern eine rechtliche und natürlich eine stets politische Angelegenheit – jedoch keineswegs pädagogische Spielerei oder dergleichen.“ Bei der von ihm erstmals geleiteten AG Jugendbeteiligung in Rondeshagen war offensichtlich, dass David von Borries mit viel Herzblut und Freude an seine neue Tätigkeit herangeht. **ir**

## Hobby-Horsing – ein Spaßturnier in Rondeshagen Kulturausschuss sucht noch Teilnehmende für das sportliche Event

Beim Hobby-Horsing geht es darum, Bewegungsabläufe – ähnlich wie beim Springreiten oder bei der Dressur mit echten Pferden – nachzustellen. Allerdings gehen die Reiter und Reiterinnen mit Steckenpferden an den Start. Die Steckenpferde können gern selbstgebastelt sein: Die Köpfe müssen dreidimensional sein, dürfen aber keine Haltegriffe haben, sondern Trensen und Zügel. Und der Stock soll kurz sein, damit er beim Sprung über die Hindernisse nicht stört. Den Wunsch, ein Hobby-Horse-Turnier in Rondeshagen zu veranstalten, äußerten Clara (9) und Paula (10) während der Jugendversammlung, die vor gut einem Jahr in der Gemeinde stattfand. Springen fanden die beiden Mädchen schon immer toll, hüpfen im Garten zunächst ohne Pferdchen über ihre selbstgebastelten Hindernisse. Aber nachdem Clara und Paula im Internet etwas über Hobby-Horsing gefunden hatten, holten sie ihre Ste-

ckenpferde hervor und sind nun begeisterte Hobby-Horse-Reiterinnen. Jetzt will der Kulturausschuss der Gemeinde den Mädchen ihren Wunsch erfüllen und plant das sportliche Event für den **24. Juni ab 10 Uhr.**



Clara (v.l.), Enny und Paula beim Training im Brinkhus

Mit Enny (4) haben die beiden Ideengeberinnen bereits Verstärkung bekommen, aber für das Turnier sucht der Kulturausschuss noch weitere Teilnehmende, die mindestens vier Jahre alt sein sollten. „Jedes Kind erhält für

die Teilnahme eine Urkunde und die besten Reiter\*innen werden außerdem noch besonders belohnt“, erzählt die Kulturausschussvorsitzende Conny Kraft. Trainiert wird jeden Mittwoch ab 15 Uhr auf dem Brink in Rondeshagen – bei schlechtem Wetter im Brinkhus: Bei Schritt, Trab und Galopp eine gute Figur machen, bei Sprüngen über die Hindernisse fest im Sattel bzw. auf dem Stock sitzen .... Die Kinder werden hier von Eltern beaufsichtigt. Einen Trainer gibt es nicht. Einzelne Trainingseinheiten können allerdings auch beim SV Hamberge gebucht werden. **Kontakt** zur HobbyHorse-Sparte, die samstags trainiert: Marco Thunert, Tel. 01 77 / 3 95 33 97 **Weitere Informationen und Anmeldungen zum Turnier** Kulturausschuss Rondeshagen, Conny Kraft, Tel. 01 60 / 8 38 41 63 oder cornelia-kraft@outlook.de **WR**

Foto: S. Glasing, babyshot.de



Im Jahr 1983 gründete Herbert Krüger die Schloserei in der Niedernstraße gleich westlich der Elbe-Lübeck-Kanalbrücke. Seit 2012 führt Sohn Hendrik die Geschäfte.



Hendrik Krüger vor dem Haus seiner Mutter in Krummesse. Die Photovoltaikanlage (PV) auf dem Dach ist schon älter und soll demnächst technisch auf den neuesten Stand gebracht werden. Das erledigt er selbst, nachdem er das Leistungsportfolio seiner Firma um PV- und Solaranlagen erweitert hat.

## Vom Metallbauer zum Solartechnik-Spezialisten

### Die Herbert Krüger GmbH in Krummesse hat ihr Leistungsspektrum erweitert



Krüger ist seit langem spezialisiert auf Türen, Tore und Garagen.

Im Jahr 1983 gründete Herbert Krüger in Krummesse seinen eigenen Handwerksbetrieb. Der mittlerweile verstorbene Schlossermeister erarbeitete sich schnell einen guten Ruf als zuverlässiger Metall- und Stahlbauer, spezialisierte sich vor allem auf Stahl- und Alu-Glas-Bauten, Fassaden, Türen, Fenster und Reparaturen. Darüber hinaus bot und bietet sein Unternehmen mit aktuell 10 Mitarbeitern Balkone, Treppen, Carports, Hallen- und Sonderbauten, aber natürlich auch die traditionellen Schlosserprodukte wie Zäune, Gitter, Handläufe oder Vordächer an. Doch wie viele andere mittelständische Handwerksbetriebe musste auch Hendrik Krüger, Sohn des Firmengründers, der seit 2012 die Geschäfte führt, mit den Folgen der Corona-Pandemie kämpfen, die sich vor allem in der Materialverknappung durch Unterbrechungen der Lieferketten bemerkbar machte. Diese Auswirkungen der Pandemie einerseits sowie die Klimakrise andererseits, die durch den Krieg Russlands mit der

Ukraine zusätzlich zu einer Energiekrise wurde, ließen Krüger jun. sein Geschäftsmodell überdenken. Angesichts des rasant gestiegenen Interesses im Bereich Energieeinsparung – „denken Sie allein an die derzeit boomenden Balkonkraftwerke!“ – und der eigenen jahrelangen Expertise, beschloss Krüger, „unser Portfolio um Photovoltaik und Solarthermie zu erweitern“. Da es sich bei solchen Anlagen um komplexe Projekte handelt, die nicht nur aus Material und Technik wie Solarmodule, Wechselrichter, (Dach-)Halterungen oder Kabel bestehen, sondern auch gesetzlichen Normen entsprechen müssen, die aber andererseits – und das ist für Otto Normalverbraucher so interessant – derzeit vielfältig gefördert werden, „bieten wir unsere Leistungen als Komplettanbieter an“, sagt Hendrik Krüger. Das beginne bei der Begutachtung des Objektes. „Was ist möglich? Was lohnt sich? Was ist finanzierbar und auch wie?“, seien

die ersten Fragen, die beantwortet werden müssen, so Krüger. Weiter könne er die besten Komponenten anbieten: „In der Solar- und Speichertechnik arbeiten wir mit den größten Anbietern zusammen.“ Seinen Kunden – neben Privatleuten und Gewerbetreibenden ist aktuell die öffentliche Hand der größte Auftraggeber – bietet Krüger eine Rundumbetreuung mit Ingenieurleistung, Installation und Förderbegleitung. Durch die Erweiterung des Dienstleistungsangebots wird das Unternehmen zwangsläufig wachsen. In naher Zukunft will Krüger sein Team auf 20 Mitarbeitende aufstocken, darunter ein bis zwei Auszubildende. Darüber hinaus arbeitet er jetzt schon mit etlichen Partnerfirmen zusammen. Gute Aussichten also im 40. Jahr des Bestehens! **Kontakt** Herbert Krüger GmbH, Niedernstraße 14, 23628 Krummesse, Tel. 0 45 08 / 74 93, kruegergbh@t-online.de **unk**

Fotos: J. Strunk

# Stromausfall

## Ohne elektrische Energie steht die Welt still

Wissen Sie, wo Sie Ihre Taschenlampe verstaut haben? Gibt es einen Vorrat an Kerzen in Ihrem Haus? Bei einem Stromausfall stehen Sie sonst ganz schnell im Dunkeln.

Ohne Strom steht unsere Welt still! Telefon, Handy, Computer, Herd und Heizung ... fallen aus. Kein Licht im ganzen Haus, und mancherorts stellt sogar der Wasserhahn seinen Dienst ein. Im Kleinen wie im Großen zeigt sich: Ohne elektrische Energie sind wir in vielen Alltagssituationen hilflos. Fallen medizinische Geräte aus, kann das sogar lebensgefährlich werden. Zum Glück werden die meisten Stromausfälle schnell behoben. Es gibt jedoch Ausnahmesituationen, in denen der Strom mehrere Tage ausfällt: dann, wenn Stromleitungen beim Unwetter – beispielsweise bei Sturm oder Hochwasser – zu Schaden kommen.

Aktuell mag man auch an Angriffe auf unsere Stromnetze bzw. deren Technik denken. Aber – so herausfordernd ein Stromausfall auch sein mag – mit ein wenig Vorbereitung lässt er sich gut meistern.

Auf der Internetseite des Bundes sowie des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe kann man sich zu diesem Thema informieren: [www.bbk.bund.de](http://www.bbk.bund.de). Außerdem gibt es dort die Publikation „Stromausfall – Vorsorge und Selbsthilfe“, die auch das Amt Berkenthin unter dem Button „Bevölkerungsschutz“ auf der Startseite seiner Homepage zur Verfügung stellt: [www.amt-berkenthin.de](http://www.amt-berkenthin.de).



Wer gut vorgesorgt hat, kann bei einem kurzen Stromausfall gelassen bleiben.

### An was sollten Sie unbedingt denken wenn die Heizung ausfällt

Wer einen Kamin oder Ofen hat, sollte einen Vorrat an Kohle, Briketts oder Holz anlegen.

### Was tun, wenn das Licht ausfällt

Es gibt verschiedene Möglichkeiten alternativer Lichtquellen. Für den Fall, dass die

Stromversorgung ausfällt, sollten Sie vorbereitet sein und am besten verschiedene Varianten vorrätig haben: Taschenlampen, Kerzen und Streichhölzer oder Feuerzeuge, Camping- oder Outdoorlampen.

### Die Küche bleibt kalt

Kleinere Mahlzeiten können Sie auf einem Campingkocher zubereiten beziehungsweise – wenn Sie einen Garten oder einen Balkon haben – einen Garten-/Tischgrill nutzen, der mit Holzkohle oder Gas betrieben wird.

### Weitere Tipps zur Stromausfallvorsorge

- Achten Sie darauf, dass die Akkus an Ihren Laptops und Mobiltelefonen, am Telefon etc. geladen sind, oder halten Sie geladene Ersatzakkus bereit.
- Solarbetriebene Batterieladegeräte oder Powerbanks können bei Stromausfall eine Hilfe sein.
- Denken Sie daran, Bargeld zur Verfügung zu haben, da bei Stromausfall auch die Geldautomaten nicht mehr funktionieren.
- Halten Sie ein batteriebetriebenes Radio oder Kurbelradio bereit, damit Sie bei einem langanhaltenden Stromausfall Mitteilungen der Behörden verfolgen können.

Viele Lebensbereiche sind von Strom abhängig. Das Buch „Blackout“ (s.u.) stellt einen längerfristigen und großflächigen Stromausfall mit schrecklichen Szenarien dar. **fh**

## BUCHTIPP „BlackOut“ Spannung von der ersten bis zur letzten Seite

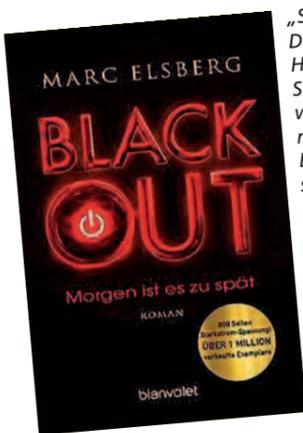
der Weise zeigt der Autor auf, was passiert, wenn in ganz Europa ein „Blackout“ kommt: Nach einem vermuteten Hackerangriff versucht ein Informatiker, der Protagonist des Romans, herauszufinden, wie es zum totalen Stromausfall kommen konnte, wird aber von der Polizei nicht ernst genommen. Daraufhin bricht überall in Europa das Chaos aus: Banken werden belagert, Menschen horten Vorräte, Krankenhäuser können Patienten nicht mehr versorgen, Kernkraftwerke geraten in eine gefährliche Lage ...

Allein beim Lesen des Romans stellt sich ein beängstigendes Gefühl ein, und es wird dem

Leser eindrucksvoll klar gemacht, wie abhängig wir vom Strom sind.

Während der Protagonist des Romans weiter versucht, den Saboteuren auf die Schliche zu kommen, bricht um ihn herum das gesamte öffentliche System zusammen.

Das Buch erzeugt von Anfang an Spannung, und ich konnte es kaum aus der Hand legen. Das Thema „Strom“ ist für uns so selbstverständlich, dass man sich im Alltag über die Auswirkungen eines totalen Stromausfalls nur wenig Gedanken macht. Hier öffnet einem der Roman von Marc Elsberg etwas überspitzt die Augen.



„Stell Dir vor, Du sitzt zu Hause und der Strom geht weg. Ein Szenario, das Marc Elsberg in seinem Roman, der mir nachhaltig in Erinnerung bleiben wird, beschreibt.“

Für Sie gelesen von Iris Runge

Zurzeit wird häufig in den Medien über die unterschiedlichsten Katastrophenszenarien berichtet. Eins davon ist der totale Stromausfall über einen längeren Zeitraum. Hiervon handelt der Bestseller von Marc Elsberg, der im Jahr 2013 erschienen ist. In erschrecken-

## „Bürgervereinigung gegen die Giftmülldeponie Rondeshagen Groß Weeden“

# Auflösung im 34. Jahr nach der Gründung

Mit dem Beschluss zur Auflösung der „Bürgervereinigung gegen die Giftmülldeponie Rondeshagen Groß Weeden e.V.“ durch die Mitgliederversammlung vom 24. Januar 2023 im Dorfgemeinschaftshaus in Rondeshagen endete ein Kapitel, das die Menschen in unserer Region über viele Jahre bewegt hat. Dabei ist die Geschichte der „Bürgerinitiative“ (BI), die längst zu einem festen Begriff in der Region geworden ist, untrennbar verbunden mit der Planung und Inbetriebnahme der Sonderabfalldeponie SAD Rondeshagen. Über Jahrzehnte hinweg koordinierte sie die kritische Begleitung des Deponiebetriebes, war da,



Foto: Archiv der Bürgervereinigung gegen die Giftmülldeponie

Kundgebung gegen eine Nachfolgedeponie im Oktober 1994

wenn es um die Aufdeckung von Störfällen und Unregelmäßigkeiten oder die Organisation des Widerstandes gegen einseitige Veränderungs- oder Erweiterungspläne ging. Alteingesessene Leser werden sich noch an viele aufsehenerregende Aktionen rund um die Deponie erinnern, z.B. an die friedliche

Blockade zur Verhinderung der umstrittenen Kresoleinlagerung im Jahr 1989, an den Sternmarsch von rund 3.000 Menschen zur Verhinderung einer größeren Nachfolgedeponie im Oktober 1994, an die Proteste gegen eine Befeuchtungsanlage auf dem Deponiegelände 2008 oder gegen die geplanten Asbesttransporte im Jahr 2011. Damit sind nur einige genannt, die Reihe ließe sich beliebig fortsetzen.

Die „Bürgerinitiative“ lebte in all den Jahren von dem ehrenamtlichen Engagement vieler Bürger, denen es im besten Wortsinn darum ging, Schaden von unseren Dörfern und der Gesundheit ihrer Bewohner abzuwenden. Angefangen von den 51 Frauen und Männern, die sich am 6. Juli 1989 in Sierksrade zur Gründung dieser „Bürgervereinigung“ zusammenfanden, dem ersten Vorstand um Ursula Butzloff, Dr. Rüdiger Isebarth und Reinhard Eberle und all den dann folgenden. Erwähnt sei hier besonders das Team um die langjährige Vorsitzende Kersten Brüggmann, Elke Oheim, Walter Scheffke und Kay Hohlfeld u.a., das durch immensen Einsatz dazu beitrug, in den 90er Jahren die erwähnte gigantische Nachfolgedeponie zwischen Rondeshagen und Groß Weeden zu verhindern. Wären die Planungen der Betreiber Wirklichkeit geworden, hätte dies die Region nachhaltig verändert. Seit dem Jahr 2008 wurde dann die Bürgervereinigung durch den erweiterten Vorstand um Kersten Brüggmann (gest. 2020), Thomas Stahlkopf und Volker Peters als gleichberechtigte Vorsitzende vertreten, zu dem noch Silke Brandt, Norbert Quirk

und Christian Prüsmann (gest. 2022) gehörten. Eine angemessene Würdigung aller Ehrenamtler sowie eine Aufarbeitung der Deponiegeschichte müssen einer späteren Aufarbeitung vorbehalten bleiben.

Mit der Einrichtung eines Deponiebeirats beim Amt, dem derzeit neben den beiden BI-Mitgliedern Volker Peters und Thomas Stahlkopf die Bürgermeister (bzw. deren Stellvertreter) der Gemeinden Rondeshagen, Sierksrade und Berkenthin angehören, wurde die Begleitung des Deponiebetriebes erstmalig satzungsgemäß beim Amt Berkenthin verankert. Zuvor war noch von der BI ein dauernder Dialog mit der Deponieleitung vereinbart worden, der zu einer Versachlichung der Debatte beigetragen hat und auch heute noch fortgeführt wird. Auf Betreiben der Bürgerinitiative und des Beirates wurden in den letzten Jahren zudem noch Untersuchungen veranlasst, um eventuelle Kontaminationen der Böden im Umfeld der Deponie aufzudecken. Inzwischen ist die Deponie aber verfüllt, wie 2014 bei einem Gespräch in Sierksrade vom damaligen Umweltminister Robert Habeck angekündigt, reaktiviert, und die bis zu 30 Jahre dauernde Nachsorge steht bevor.

Mit der Verlagerung der Kontrollfunktion auf den Deponiebeirat hat die „Bürgervereinigung gegen die Giftmülldeponie Rondeshagen Groß Weeden e.V.“ ihre Aufgabe erfüllt, so dass der Vorstand den Mitgliedern die Auflösung empfehlen konnte. Die kritische Beobachtung des Deponiekörpers bleibt aber weiterhin eine Aufgabe der folgenden Generationen! **vp**

## Fehler-Suchbild aus der Stecknitz-Post 1/2023

Zahlreiche Einsendungen zum Fehler-Suchbild kamen aus der Stecknitz-Region, aber auch aus der Umgebung, z.B. aus Meddewade, Ratzeburg, Lübeck und sogar aus Wiesbaden. Wie schön, dass die Stecknitz-Post bundesweit ;o) gelesen wird.



Aus allen Einsendungen, bei denen die Fehler korrekt markiert waren, hat die Glücksfee zehn Gewinner gezogen. Die Gewinner wurden schriftlich benachrichtigt und haben ihren Preis – ein Stecknitz-Memo – bereits erhalten. **wr**



die grüne Ecke

## 29.04. in Klempau: 2. Pflanzen- und Samen-Tauschbörse

Die Blühwiesengruppe Klempau, die sich in ihrer Gemeinde um die Begrünung öffentlicher Flächen kümmert, lädt alle Gartenfans zur 2. Klempauer Pflanzen- und Samen-Tauschbörse ein. Am Samstag, dem 29. April 2023, können von 14 bis 16 Uhr auf dem Sportplatz hinter dem Feuerwehrhaus jegliche Art von Pflanzen getauscht werden: Gemüsepflanzen, Kräuter, Stauden, einjährige Sommerblumen, kleine Heckengehölze oder Samen. Und das geht so: Jeder bringt mit, was er hat. Wer nichts zum Tauschen anbieten kann, hat die Möglichkeit, die Pflanzen und Samen gegen eine Spende zu erwerben. Dabei gilt: Jeder zahlt, was er mag. In diesem Jahr dabei: die „Bohnenfrau“ Cordula Metzger aus Labenz, die sich seit vielen Jahren für den Erhalt alter Bohnensorten engagiert und gegen eine Spende verschiedene Busch-, Reiser- und Stangenbohnenarten anbietet. Und auch für das leibliche Wohl wird gesorgt: An einem Selbstbedienungsbuffet gibt es – auf Spendenbasis – Kaffee und Kuchen! Sämtliche Geldspenden dieses Nachmittags werden an das Tierheim Mölln weitergeleitet.

**Bitte beachten:** Es werden keine Stände (Tische o.ä.) zur Verfügung gestellt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Dauerregen muss die Tauschbörse leider ausfallen.

**Kontakt:** Ingela Weichert-Hack,  
Tel. 01 51 / 10 67 12 25.



Um alle Spenden für den ersten Schenk- und Tauschmarkt in Panten präsentieren zu können, mussten im Dorfgemeinschaftshaus sechs Konferenztische zusammengesoben werden.

## Gemeinde will autark und klimaneutral werden: Energieausschuss in Panten gegründet

„Der Klimawandel, Krieg und die Energiekrise erfordern die Unabhängigkeit von fossiler Energie“, mahnt Bürgermeister Thorsten Mensing. Ein Energieausschuss soll jetzt in der Gemeinde Panten Lösungen für eine autarke und klimaneutrale Energieversorgung erarbeiten.

Als die fünf Mitglieder des Energieausschusses am 24. Januar 2023 gewählt wurden, war die Sitzung der Gemeindevertretung so gut besucht, wie schon lange nicht mehr. Junge Menschen interessieren sich für die Gemeindeförderung. Alte Hasen arbeiten weiter mit, obwohl sie für die Wahl im Mai eigentlich nicht mehr kandidieren wollten.

„Hier in Norddeutschland werden schon so viele Klimaschutzprojekte mit Erfolg realisiert“, weiß die Vorsitzende des Energieausschusses Christiane Roll und nennt Beispiele: Klixbüll im Kreis Nordfriesland betreibt einen Bürger-Windpark, Photovoltaikanlagen, E-Tankstellen und ein E-Dörpsmobil, das die Einwohner\*innen der Gemeinde jederzeit ausleihen können.

Daniel Günther übergab der Gemeinde Bre-

klum in Nordfriesland am 18. August 2022 einen Förderbescheid in Höhe von 1 Mio. Euro für ein Projekt, das die gesamte Gemeinde mit CO<sub>2</sub>-neutraler Wärme versorgen wird. Größere Gemeinden und Städte müssen in Schleswig-Holstein schon einen kommunalen Wärme- und Kälteplan aufstellen. Kleinere Gemeinden leisten diesen Beitrag zum Klimaschutz noch freiwillig. „Solange es kein Gesetz vorschreibt, haben wir Ent-



Erste Ausschusssitzung am 9. Februar 2023: Bürgermeister Thorsten Mensing (Mitte) und die Mitglieder des Energieausschusses (v.l.o.): Urte Brüggemann, der stellv. Vorsitzende Detlef Hack, Rainer Plewe und die Vorsitzende Christiane Roll. Nicht auf dem Bild: Dirk Otzen.

scheidungsfreiheit, und wir können mit Fördermitteln rechnen“, nennt die Vorsitzende Roll einen weiteren Grund der Gemeinde, sich jetzt für den Klimaschutz zu entscheiden.

In der Gemeinde Glasau wird die Straßenbeleuchtung bei Bedarf per Smartphone gesteuert. Die Gemeinde Bosbüll koppelt Abwärme, Wasserstoff und Wind für die Energieversorgung. Landwirte in Eggebek betreiben Klimaschutz mit einer Gülle- und Gärrestveredelungsanlage. Und in Klinkrade werden bereits seit 2010 viele Häuser über ein Nahwärmenetz von einem Blockheizkraftwerk versorgt, das von der Biogasanlage in Labenz mit Abwärme gespeist wird.

„Wir wollen diese Gemeinden besuchen, Erfahrungen sammeln und uns mit Kommunen vernetzen, die auch an diesem wichtigen Thema arbeiten“, berichtet Christiane Roll vom ersten Treffen der Ausschussmitglieder am 9. Februar 2023: „Wir werden das Zukunftsprojekt finden, das in Panten Wirklichkeit werden kann.“ **pm**

## Das Glück der anderen: Schenk- und Tauschmarkt in Panten

chend: „Die wäre bei uns nur eingestaubt.“ Wie die VR-Brille für den Action-Computerspielgenuss, „die wir mitgebracht haben.“ Um die vielen Spenden annehmen zu können, musste Sabrina Müller für den Markt am 18. Dezember 2022 im Dorfgemeinschaftshaus von Panten sechs der großen Konferenztische zusammenschieben, an denen sonst die Gemeindevertreter sitzen. Kein Problem für Sabrina, die den Markt ehrenamtlich plante und organisierte. Sabrina ist Event-Managerin. Von Beruf und aus Leidenschaft. Sie lebt mit ihrem Partner und dem Sohn Max seit drei Jahren im Ortsteil Mannhagen. Eine Gitarre, eine Geige, Gummibärchen und ein Keyboard. Spielzeug, der nur halbtrockene Rotwein, ein teures Haarpflegeset, das doch nicht ganz den richtigen Duft hat ... alles fand freudige neue Besitzer. „Es kamen zwar nur um die 30 Besucher, aber die waren begeistert.“ Sabrina ist sicher: Wenn die Idee richtig in der Gemeinde angekommen sei, werden sehr viele von ihr überzeugt sein. „Du kannst alles mitnehmen, auch wenn Du selbst nichts mitgebracht hast“, habe sie eine Besucherin ermuntern müssen, die ungläubig fragte, ob sie wirklich ihr Glas mit selbstgemachter Marmelade gegen den schönen Pullover aus reiner Wolle eintauschen dürfe.

„Wir müssen uns von dem kommerziellen Werteverständnis verabschieden“, mahnt Sa-

brina. Welchen Wert eine Sache habe, bestimme derjenige, der sie brauchen könne. Die Kleidung, aus der ihr acht Jahre alter Sohn Max herausgewachsen ist, „hat für mich keinen Wert mehr. Aber die Mama mit einem Kind im passenden Alter benötigt genau diese. So funktioniert Nachhaltigkeit.“ Sabrinas Partner Alex ist Elektriker. Er könne den Herd anschließen. Ihre Freundin backe den besten Kuchen in ganz Norddeutschland. Der Nachbar hält Hühner. „Die liefern die Eier. Von meinem Apfelbaum nehmen wir die Äpfel und den Kuchen essen wir gemeinsam. Wir sind stark und wir haben Spaß. Alles was wir brauchen, finden wir hier auf dem Land vor der Haustür“, meint Sabrina. „Wir müssen nur unseren Nachbarn mal fragen, was er beitragen kann.“ Networking, Menschen zusammenbringen, die einander helfen, das sei ihre Leidenschaft, die sogar Leben retten könne. Über ihr Netzwerk sei ein Stammzellenspende für einen schwer an Leukämie erkrankten Patienten gefunden worden: „Wie toll ist das denn?“

Sabrinas Lohn ist das Glück der anderen. Die Dame, die auf dem Tauschmarkt die charaktervolle Schönheit der Vase mit der passenden Zuckerdose aus den 70er Jahren erkannte, habe sich bedankt: jetzt werde es ein wunderbarer Tag. „Ich bin auf der Erde, um Menschen glücklich zu machen“, ein großes Lächeln legt sich auf Sabrinas Gesicht, und ihre hellen grünen Augen blitzen in die Ferne: „Es wird bald den nächsten Tauschmarkt geben in Panten.“ Und einen Gemeindegarten wünscht sich Sabrina. „Gemeinsam ernten und eine Gartensuppe kochen.“ Seit Corona gärtner sie so gerne.

Wer was beitragen möchte, kann sich hier mit Sabrina vernetzen:  
Tel. 01 76 / 84 11 84 72

cr



Fotos: Chr. Roll, privat

Sabrina Müller hat den ersten Schenk- und Tauschmarkt in Panten organisiert. Ehrenamtlich, weil sie sich am Glück der anderen erfreuen kann. Sabrina, Event-Managerin von Beruf und aus Leidenschaft, lebt mit ihrem Partner Alex und dem Sohn Max seit drei Jahren im Ortsteil Mannhagen.

Etwas anders, als man sich eine mittelalterliche Festung vorstellt: Die „Burg“ in Krummesse ähnelte diesem hölzernen „Bergfried“, der wieder aufgebaut heute in Lütjenburg (Ostholstein) zu besichtigen ist. Die „Burg“ oder „Motte“ bestand aus der Wehranlage, um die ein tieferer Graben gezogen war und in die sich die Bewohner der Vorburg oder des Gutshofes bei Gefahr zurückziehen konnten.



Foto: Museum Turmhügelburg Lütjenburg

## Ausgrabungen an Krummesser Burgruine

Erkenntnisse: Hohe Sandentnahme in den 1960ern, anschließend „wilde“ Mülldeponie – weitere Untersuchungen erstrebenswert – touristische Nutzung im Fokus

Als 1967 Otto Holm, damaliger Pächter des Krummesser Stadtgutes, Sand für die Fundamente zweier Neubauten im Gutsweg (Nr. 10 und 12) benötigte, ließ er Teile des benachbarten Turmhügels der mittelalterlichen Burg (auf halber Strecke zwischen dem jetzigen Gut und dem Elbe-Lübeck-Kanal mit der St. Johannes-Kirche auf der östlichen Kanalseite) mit einem Bagger abtragen. Die Lübecker Bodendenkmalenschutzbehörde wurde darauf aufmerksam und stellte das Areal kurz danach offiziell unter Denkmalschutz. Seitdem ruhte die Ruine still am Kanal ...

Inspiziert durch den Arbeitskreis Geschichte der Dorfschaft Krummesse machte sich Jonas Stalfort, Archäologie-Studierender der Uni Kiel, im Rahmen seiner Masterarbeit im Fach Ur- und Frühgeschichte, im Sommer 2021 (21.6.-2.7.) an eine zweiwöchige Lehrgrabung. Ziel war die Gewinnung neuer Erkenntnisse zu den Fragen, wie lan-

ge der Burghügel tatsächlich bewohnt und wie groß der Schaden durch die Sandentnahme 1967 war.

Die durch die Corona-Pandemie und zusätzlich durch ein Starkregenereignis beeinträchtigten Ausgrabungen ergaben zur ersten Frage einen geringen Neuigkeitswert: Die Mittelalterphase konnte durch die jetzigen Maßnahmen nicht erfasst werden, weitere Grabungen seien nötig, so Jonas Stalfort in seinem Vortrag im Dörpshuus am 21. Januar 2023 vor rund 25 Zuhörerinnen und Zuhörern. Einzig ein gefundener Eichenbalken, der auf das Jahr 1541 rückdatiert werden konnte, gibt Hoffnung auf weitere Funde, die aber wohl tiefer liegen müssten. In den Schichten

von einem Meter unter der Oberfläche förderten Stalfort und Kommilitonen sowie Mitarbeiter vornehmlich neuzeitlichen Metall- und Plastikschratt zutage: ein Hinweis auf die damals übliche Müllverklappung in der Nachkriegszeit.

Trotzdem war die Ausgrabung nicht sinnlos: Stalfort erhielt die Note sehr gut für seine Masterarbeit, und die Dorfschaft hält an ihrem Ziel fest, die ehemalige Turmhügelburg, auch Motte genannt, wieder aufzubauen und sowohl touristisch als auch dorfgemeinschaftsfördernd zu nutzen. Ähnliche Beispiele wie etwa die Burg in Lütjenburg lassen ein solches Projekt nicht utopisch erscheinen. **unk**

Westlich des Elbe-Lübeck-Kanals und auf der anderen Seite der Krummesser Kirche „buddelten“ die Archäologen um Jonas Stalfort auf dem Areal der Burgruine. In das Luftbild integriert wurde ein Ausschnitt der sogenannten „Stitenschen Karte“ von ca. 1609.



Foto/Grafik: Guido Weinberger/www.krummesse.com



Im Frühjahr 1960 stieß man bei Dränagearbeiten im Kührsener Moor auf eine Moorleiche, die sich jetzt der Wissenschaft als junge Frau zwischen 15 und 18 Jahren offenbarte. Das Mädchen wurde vor fast genau 2000 Jahren im Kührsener Moor bestattet.

## Kührsener Moorleiche: Rothaariges Teenager-Mädchen mit Karies

Jüngste Untersuchungen geben Aufschluss über den Zufallsfund in Kührsener Feldmark im Jahr 1960

Wie und woran sie starb, wissen wir nicht und werden es vermutlich auch nicht mehr erfahren. Auf jeden Fall war es ein tragischer Tod. Denn dieses Kührsener Mädchen starb bereits im Alter zwischen 15 und 18 Jahren. Wie sonst könnte man einen solch frühen Tod bezeichnen?

Bestattet wurde sie in der Kührsener Feldmark – vor ungefähr 2000 Jahren: Jüngste Radiokarbonuntersuchungen an ihrem Skelett lassen die Wissenschaftler der Uni Kiel, namentlich Professor Ben Krause-Kyora vom Institut für Molekularbiologie an der Christian-Albrechts-Universität, ihre Lebensspanne zwischen 28 und 129 nach Christus festlegen.

Gefunden wurde die Moorleiche 1960 bei Dränagearbeiten in der Kührsener Feldmark, knapp 700 Meter südöstlich des Ortszentrums in einer Tiefe von 80 Zentimetern. Am 8. Mai 1960 berichteten die Lübecker Nachrichten: „Der Greifarm des Baggers arbeitete sich durch eine moorige Wiese, als

plötzlich ein Totenkopf zutage kam.“ Die Kripo gab den Fall gleich an die Wissenschaft ab, als klar war, dass es sich um eine historische Tote handelte. Nach einer ersten Einschätzung des damaligen Kreisarchivars Dr. Langenheim handelte es sich um eine alte Frau – ein schmaler Kopf und abgenutzte Zähne waren seine Indizien.

Die Kieler Wissenschaftler konnten nun modernste Techniken und Hilfsmittel einsetzen und stellten fest, dass es sich um eine jugendliche Frau zwischen 15 und 18 Jahren gehandelt hat. Verletzungsspuren gab es keine am Skelett. Die Zähne wiesen Karies auf. An Bonbons und Schokolade kann es

nicht gelegen haben: Die Analyse der stabilen Isotope „weist auf eine Ernährung aus vielen pflanzlichen und einigen tierischen Produkten von Feld, Wiese, Wald und See oder Fluss hin“, so Ulrich Droidner auf der Internetseite [https://www.kuehsendok.de/historisches/k\\_erscheint/moorleichenfund.html](https://www.kuehsendok.de/historisches/k_erscheint/moorleichenfund.html). Genetische Analysen ließen zudem darauf schließen, dass das Mädchen eine helle Haut und rote Haare hatte, Merkmale, die auf eine lokale Herkunft hinweisen. Die Bestattung in Ost-West-Ausrichtung und die Abdeckung mit Ästen waren nach wissenschaftlichen Erkenntnissen durchaus üblich in jener Zeit. **unk**

Die Kührsener Moorleiche wurde flach liegend im Moor versenkt. Wie bei anderen derartigen Leichenfunden war sie mit Strauchwerk und starken Stecken nach oben dachartig abgedeckt worden.



Quelle: Chronik Kührsen/www.kuehsen-dok.de



## Nachruf

### Helga Dresow starb im Alter von 95 Jahren

sie auf Empfehlung ihres Lehrers die Lehrerbildungsanstalt in Ahrensböök – ein Bildungsweg für diejenigen, die sich eine höhere Schule und ein Studium finanziell nicht leisten konnten – und kehrte nach bestandener Prüfung 1945 für ihr Landschulpraktikum an die Düchelsdorfer Schule zurück.

Im gleichen Jahr lernte sie Werner Dresow, einen Flüchtling aus Pommern, kennen, der ebenfalls Lehrer werden wollte. Sie heirateten 1948 in der Maria Magdalenen-Kirche und wurden an der Berkenthiner Schule, wo Helga Dresow seit 1946 arbeitete, Kollegen. Nach der Geburt ihrer Kinder – Bernd (April 1949) und Inge (Dezember 1950) – blieb sie bis zur Einschulung der beiden zu Hause. 1956 nahm sie ihre Lehrtätigkeit wieder auf, wurde 1957 an die zweiklassige Schule in Kühßen abgeordnet, wo sich die leidenschaftliche Lehrerin sehr wohlfühlte. Als 1961 in Berkenthin eine Stelle frei wurde, ging sie zurück, unterrichtete hier viele Jahre mit großer Freude und Hingabe vor allem die 1. und 2. Klassen.

Im Alter von 41 Jahren erkrankte Helga Dresow an Morbus Addison. Die schwere Nebennierenerkrankung zwang sie zunächst, die Stundenzahl an der Schule zu reduzieren,

bis sie 1979 aus gesundheitlichen Gründen frühzeitig aus dem Schuldienst ausschied. Die gewonnene Zeit nutzte sie, um sich einem alten Hobby zu widmen: der Malerei. Besonders angetan hatte es ihr die Aquarellmalerei. Dieser Leidenschaft frönte sie bis ins hohe Alter. Viele ihrer Bilder hängen heute in zahlreichen Berkenthiner Wohnungen.

Obwohl das Leben es nicht immer gut mit ihr meinte: der frühe Tod des Vaters, Krieg, Krankheit ... behauptete Helga Dresow stets, eine schöne Jugend und ein wunderbares Leben gehabt zu haben. Das war typisch für sie, entsprach ihrem fröhlichen Naturell und ihrer grundsätzlich positiven Einstellung.

Trotz körperlicher Einschränkungen konnte Helga Dresow ihren Alltag völlig selbstständig bewältigen. Besonders wichtig waren ihr die täglichen Spaziergänge. Und – sie liebte es, unterwegs ein Schwätzchen zu halten.

Mitte Mai 2022 stürzte sie: Oberschenkelhalsbruch! Krankenhaus, Reha und DRK-Seniorenhaus in Berkenthin. Sie konnte nicht mehr nach Hause, fühlte sich aber im Seniorenhaus gut aufgehoben. Hier starb Helga Dresow am 18. Dezember 2022 im Alter von 95 Jahren. **sp**

### Kleiner Lebensretter am Schlüsselring: Die neuen CPR-Masken mit Stecknitz-Logo

Im Bereich des Merchandisings der Stecknitz-Region gibt es ein neues Produkt, das Leben retten kann: die CPR-Maske als Schlüsselanhänger. CPR heißt: Cardiopulmonary Resuscitation, auf Deutsch bedeutet das Herz-Lungen-Wiederbelebung.

Mit der CPR-Maske soll ein Atem- und Kreislaufstillstand beendet, und damit der Tod des Betroffenen abgewendet werden. Viele Ersthelfer schecken vor der Beatmung, die im Notfall lebensrettend sein kann, zurück. Hier kann eine Atemmaske helfen: Bei diesem Werbeartikel – mit aufgedrucktem Stecknitzlogo – handelt es sich auf den ersten Blick um einen Schlüsselanhänger. In einer winzigen Tasche im Inneren befindet

sich aber die komplette Atemmaske mit einem Ventil zur Beatmung und Reanimation. Durch das Ventil strömt die Luft gezielt und ausschließlich in Richtung des Patienten.



So ermöglicht die Maske eine hygienische und sichere Beatmung von bewussten Kindern und Erwachsenen.

Das robuste, wasserabweisende Nylon-Material, aus dem der kleine Schlüsselanhänger gefertigt ist, schützt die Beatmungsmaske im Inneren vor Abnutzung. An jeder „Taschenmaske“ befindet sich ein Schlüsselring, so dass die CPR-Maske – am Schlüsselbund befestigt – sofort griff- und einsatzbereit ist. Ein kleiner Helfer im Notfall, der Großes bewirken kann.

Die CPR-Masken mit Schlüsselring kosten 5 Euro und sind im Amt Berkenthin, Am Schart 16, 23919 Berkenthin erhältlich. **ir**

Land & Lecker



### Spargel-Rucola-Salat mit Avocado, Erdbeeren ... >>>

Foto: U. Brüggemann

### JETZT NATURHELD:IN WERDEN!

Mit VS Natur ganz einfach:  
[www.vereinigtestadtwerke.de/vsnatur](http://www.vereinigtestadtwerke.de/vsnatur)



VS Natur . regional . vereint . stark

vereinigtestadtwerke  
**VS**

# Land & Lecker

## Spargel-Rucola-Salat mit Avocado und Erdbeeren an Orangensauce

Rezept für vier Personen

### Die Salatsauce

1 EL mittelscharfen Senf,  
100 ml Orangensaft,  
1 TL Ahornsirup  
je 1/2 TL Pfeffer und Salz

mit zu einer Salatsauce glattrühren und ca. 30 Minuten im Kühlschrank ziehen lassen.

### Der Salat Vorbereitung

500 g Spargel in 4 bis 5 cm lange Stücke schneiden und ca. 15 Min. garen. Aus dem Sud (kann für Suppe verwendet werden) nehmen und abkühlen lassen.  
50 g Pinienkerne oder Walnüsse ohne Öl in der Pfanne rösten, ca. 5 Min.



Rezept: Urte Brüggemann vom Biomarkt „Lämmerhof“ in Mannhagen.

1 Bund Rucola waschen und abtropfen lassen, auslösen und in mundgerechte Stücke schneiden.  
1 Avocado waschen und halbieren.  
200 g Erdbeeren waschen und halbieren.

**Zubereitung** Rucola auf eine Salatplatte geben, den abgekühlten Spargel und die Avocado-Stückchen darauf verteilen. Anschließend die Erdbeeren hinzufügen und die Orangensauce gleichmäßig über den Salat geben. Mit den Pinienkernen bzw. Walnüssen garnieren und servieren.

**Dazu schmeckt** Warmes (Dinkel-)Baguette oder Ciabatta.

**Variante** Statt Erdbeeren können eine kleingeschnittene Mango und Mozzarella zum Spargel-Rucola-Salat gegeben werden.

Guten Appetit!

## Rund um die Uhr Energie tanken Sportgeräte im Berkenthiner Dorfpark

Die Gemeinde Berkenthin hat in ihrem Dorfpark, der direkt am Elbe-Lübeck-Kanal liegt, vier Sportgeräte aufgestellt:

- einen Ganzkörpertrainer,
- einen Gleichgewichtstrainer,
- einen Slalomtrainer sowie
- einen Duplex-Rückentrainer.

Die Sportgeräte stehen den Bürgerinnen und Bürgern zur Freizeitgestaltung und Verbesserung der Fitness zur Verfügung – unter freiem Himmel, rund um die Uhr und bei jedem Wetter!

Die Maßnahme wurde – nach einer Idee aus dem Umweltausschuss der Gemeinde – bereits im Sommer vom Berkenthiner Bauhof umgesetzt. Für die Kosten von rund 19.000 Euro gab es von der „Aktiv-Region Lauenburg Nord“ 12.000 Euro Zuschuss aus EU-Mitteln. fh



Fotos: Gemeinde Berkenthin, W. Reymann

### Impressum

**Herausgeber**  
TouristService Stecknitz-Region  
Am Schart 16  
23919 Berkenthin  
Tel. 0 45 44 / 80 01-0  
Fax 0 45 44 / 80 01-31  
info@stecknitz-region.de  
www.stecknitz-region.de

**Redaktion**  
Tanja Richter (tr; V.i.S.d.P.), Frank Hase (fh),  
Waltraud Reymann (wr), Christiane Roll (cr),  
Iris Runge (ir), Joachim Strunk (unk)

**Anzeigen** Waltraud Reymann,  
tpr-reymann@gmx.de,  
Tel. 0 45 44 / 89 04 70

**Layout** tpr – Die Agentur

**Druck** rüegendruck, Putbus

**Auflage** 6.500 Exemplare; vierteljährlich

**Verteiler** an alle Haushalte im Amtsbereich Berkenthin und in den Gemeinden Kühsen, Lankau, Nusse und Panten



## Virtuelle Beratung mit echten Beratern

### Wie die Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg (KSK) es in Berkenthin und Krummesse schafft, persönlichen Kontakt und Digitalisierung miteinander zu vereinen

Unsere Welt wird digitaler – das merken wir alle jeden Tag. Als Beispiel: Immer mehr Menschen erledigen ihre Bankgeschäfte von zu Hause aus – mit ihrem Handy oder dem Rechner. Im Jahr 2020 nutzten 64 Prozent der Kundinnen und Kunden dieses Angebot. Onlinebanking ist bequem, zeitsparend und bietet eine große Auswahl an Funktionen. Doch nicht

wenn es um finanzielle Entscheidungen geht“, erklärt KSK-Filialdirektor Christian Pein.

Die Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg würde deswegen beide Optionen anbieten, und so die Bedürfnisse aller Kunden berücksichtigen. „Wir haben uns gefragt: Wie können wir die Flexibilität von Onlinebanking mit persönlichem Kontakt vereinen“, so der

### So einfach nutzen Kundinnen und Kunden „S-ISSy“

In einem verglasten Raum werden Kundinnen und Kunden von einem Berater begrüßt, der in Lebensgröße auf einem Bildschirm erscheint. Die Verglasung verdunkelt sich automatisch, sobald man den Raum betritt – so ist ein diskretes Gespräch möglich. Der Berater, ein echter Sparkassen-Mitarbeiter, wird live aus der Direktfiliale der Kreissparkasse per Video zugeschaltet.

„S-ISSy funktioniert so einfach wie ein ganz normales Schalter-Gespräch auf Augenhöhe. Unsere Video-Lösung für persönliche Beratungsgespräche ist so flexibel wie ein Streaming-Dienst und so einfach wie Geld abheben“, erklärt Filialdirektor Christian Pein. Die intuitive Bedienung erfordert keine technischen Kenntnisse und sei somit für Kunden jeden Alters bequem nutzbar.

### S-ISSy erfüllt alle Anforderungen an den Datenschutz und die IT-Sicherheit

Die S-ISSy-Beratung der Kreissparkasse zeichnet sich dadurch aus, dass das persönliche Gespräch mit einem Serviceberater oder einer Serviceberaterin aus dem eigenen Haus stattfindet. „Unsere Kolleginnen und Kollegen in der Direktfiliale haben die Kompetenz für qualifizierte Serviceberatung“, hebt Christian Pein hervor. Zudem erfüllt S-ISSy sämtliche Anforderungen an den Datenschutz und die IT-Sicherheit.

Was ihn besonders freut: Die Kundinnen und Kunden würden positiv auf die neue Technologie reagieren. „Die ersten Gespräche zeigen, dass unser Konzept aufgeht. Die KSK-Kundinnen und KSK-Kunden begrüßen das neue Angebot, weil es intuitiv ist und der menschliche Kontakt nicht zu kurz kommt“, sagt Christian Pein.

Die Beratung mit dem Sparkassen-Interaktiven-Service-System in Berkenthin und Krummesse steht allen Kunden von Montag bis Freitag zwischen 08.00 Uhr und 20.00 Uhr zur Verfügung.



Foto: KSK

Genial digital und doch persönlich: Das Sparkassen-Interaktive-Service-System „S-ISSy“ macht es möglich, dass Kundinnen und Kunden in ihrer KSK-Filiale vor Ort auch außerhalb der Öffnungszeiten persönlichen Kontakt zu einem KSK-Serviceberater aufnehmen können: montags bis freitags von 8 bis 20 Uhr. Mit „S-ISSy“ lassen sich alle Finanzgeschäfte erledigen – außer Bargeldeinzahlungen und -auszahlungen. Aber dafür gibt es ja die KSK-Geldautomaten.

für jede Kundin und jeden Kunden ist das der passende Zugang zu ihren Finanzen.

„Gerade für unsere älteren Kundinnen und Kunden ist der persönliche Kontakt zu ihrer Beraterin oder ihrem Berater sehr wichtig,

Experte. Die Antwort ist „S-ISSy“ – Das Sparkassen-Interaktive Service-System, das jetzt in den Filialen in Berkenthin (Oldesloer Str. 1) und Krummesse (Klempauer Str. 21) eingerichtet wurde.

# Ein kleines Paradies in Panten

Hereinspaziert: „Mom’s Bed & Breakfast“ öffnet am 25. Juni Tor und Tür für alle, die gerne mal hinter die Kulissen schauen möchten.

„Mom’s Bed & Breakfast“ steht an einem der wuchtigen Feldsteinpfeiler, die den Holzzaun und die Pforte zum Paradies festhalten. Von der Straße aus kann man nur erahnen, was für ein wunderschöner Garten sich hinter hochgewachsenen Büschen und üppig blühenden Stauden rund um das schmucke Bauernhaus verbirgt. Jeder, der hier vorbeikommt, möchte garantiert gerne mal einen Blick hinter die Kulissen werfen. Aber das traut sich wohl kaum jemand, wenn er nicht eingeladen ist, oder?

ten sie mich Mom“, erklärt Petra Müller-Koop die Herkunft des Namens für ihr „Bed & Breakfast“-Domizil. Und – der Name ist Programm: Herzlich wie eine Mutter umsorgt die leidenschaftliche Gastgeberin ihre Gäste, die aus aller Herren Länder anreisen.

## Vom Familien-Nest zum Gästehaus

Seit 35 Jahren wohnt Petra Müller-Koop nun schon in Panten – zunächst in einer Mietwohnung und seit 1996 in dem schönen Bauernhaus in der Dorfstraße 16. „Früher mit

gerade fertig – eröffnete Petra Müller-Koop ihr „Mom’s Bed & Breakfast“. Seitdem kennt die quirlige Gastgeberin, die nebenher auch noch im Kirchenvorstand aktiv ist, keine Einsamkeit und keine Langeweile mehr. Mittlerweile gibt es sechs Gästezimmer. Alle mit TV, kostenlosem WLAN-Zugang und Wasserkocher für die Zubereitung von Tee oder Kaffee (gratis!) auf dem Zimmer. Hier werden die Gäste im wahrsten Sinne des Wortes auf Rosen gebettet. „Ich kann an Porzellan, Kissen, Tischdecken und Bettwäsche



Petra Müller-Koop ist von ganzem Herzen Gastgeberin. „Das Schönste ist, wenn die Leute als Gäste kommen und als Freunde gehen.“



Mit viel Liebe zum Detail hat die Betreiberin von „Mom’s Bed & Breakfast“ den Frühstückstisch für ihre Gäste dekoriert.



An Porzellan, Kissen, Tischdecken... mit Rosendekor kann die Gastgeberin nur schwer vorbeigehen. Sie bettet sogar ihre Gäste auf Rosen.

„Alles schon dagewesen“, lacht die Betreiberin der „Bed & Breakfast“-Herberge, Petra Müller-Koop. „Die Leute möchten einfach nur schauen oder fragen, ob sie sich Samen von Blumen abnehmen dürfen.“

## Tag der offenen Tür

Eigentlich sollte schon 2020 der 10. Jahrestag von „Mom’s Bed & Breakfast“ mit einem Tag der offenen Tür gefeiert werden, aber da fuschte Corona in die Planung. Jetzt öffnet Petra Müller-Koop im 13. Jahr des Bestehens ihrer Herberge, am 25. Juni von 14 bis 19 Uhr, Tor und Tür für alle, die mal einen Blick hinter den Gartenzaun, in die Zimmer, die gemütliche Bauernküche, den Frühstücksraum... werfen möchten. Also: hereinspaziert!

## Der Name ist Programm

Bevor die waschechte Berlinerin nach Panten kam, lebte sie mit ihrem Ehemann und den Kindern drei Jahre in Kalifornien. „Hier nann-

der ganzen Familie, aber als meine vier Kinder flügge wurden, nach und nach das Nest verlassen, war das große Haus plötzlich leer und still“, berichtet Petra Müller-Koop. Dann – während einer Reise durch Schottland – lernte sie verschiedene „Bed & Breakfast“-Betriebe kennen, die immer die ganz individuelle Handschrift ihrer Betreiber trugen, und sie beschloss, das Haus genau auf diese Weise mit neuem Leben zu füllen.

Viele Jahre arbeitete Petra Müller-Koop daran, ihr Haus für Gäste attraktiv und vor allem urgemütlich zu gestalten. Sie baute aus und um, renovierte und dekorierte... bis jeder Raum, jedes Regal und natürlich auch der Garten ihre ganz persönliche, kreative Handschrift trug.

## Auf Rosen gebettet

Im Januar 2010 – vier Gästezimmer, die noch heute die Namen ihrer früheren Bewohner tragen: Anna, Lina, Henri und Lasse, waren

mit Rosendekor ganz schwer vorbeigehen“, gesteht die Rosenliebhaberin.

## Antikes und Modernes

Außerdem hat sie ein Faible für Antiquitäten, schuf mit einer gekonnten Kombination aus antiken und modernen Möbeln im ganzen Haus eine charmante und heimelige Atmosphäre: Im ehemaligen Musikzimmer – mit altem Kachelofen und Klavier – ist ein Seminarraum für bis zu zwölf Personen entstanden. Der Aufenthaltsraum mit kuscheliger Sofa-Ecke und TV, die große Bauernküche und der Frühstücksraum, wo „Mom“ in ihrer herzlichen Art das Frühstück serviert, vermitteln den Gästen ein Gefühl der Geborgenheit.

## Das Garten-Gen

Die Liebe zum Gärtnern und zu den Pflanzen sei ihr wohl schon in die Wiege gelegt worden, meint Petra Müller-Koop. „Wir hatten



Im „Baumbett“, das an dicken Seilen im Walnussbaum hängt, können die Gäste herrlich die Seele baumeln lassen.



Das „Gartenzimmer“ nutzen die Gäste gern zum Kaffeetrinken oder sie genießen hier bei Sonnenuntergang einen „Sundowner“.



Guido Eschholz bietet in Panten eine gute Weinauswahl und im Rahmen eines Seminars für Interessierte jede Menge Weinwissen.

immer einen Garten – auch in Berlin, und das Gärtnern bereitete mir schon früher sehr viel Freude“, erzählt sie. Aber das Garten-Gen alleine reichte ihr nicht. Bevor sie die Mammutaufgabe, ihren großen Garten umzugestalten, in Angriff nahm, absolvierte sie zunächst Kurse an der Königlichen Gartenakademie in Berlin, um das Anlegen von Gärten von der Pike auf zu lernen.

## Ein Paradies für Mensch und Tier

Nun darf man keinen englischen Zierrasen oder in Form geschnittene Büsche und Bäume erwarten. Der wildromantische Garten wirkt eher so, als hätte die Natur ihn bepflanzt. Und dennoch: Hier wurde nichts dem Zufall überlassen. Und genau das ist die Kunst beim naturnahen Gärtnern. Insekten, Schmetterlinge, Vögel... finden hier ein Zuhause und dank der Blumenvielfalt eine mit Nektar reich gedeckte Tafel. „Und für uns Menschen gibt’s immer etwas

zu beobachten, zu lauschen, zu riechen und zu schmecken“, weiß die begeisterte Gärtnerin und zeigt auf den Küchengarten, in dem der Gewürzfenchel mannshoch wächst. Neben vielen „Sitzinseln“ im Schatten großer Bäume und inmitten der Blumenpracht laden in dem grünen Paradies ein „Baumbett“, das an dicken Seilen im Walnussbaum hängt und ein kleiner Senkgarten ein, die Seele baumeln zu lassen. Lieblingsplatz vieler Gäste ist aber das im skandinavischen Stil erbaute Gartenzimmer. Bei einem Glas Wein, beim Lesen oder einfach nur beim Relaxen kann man hier – mit Blick auf die Pferdekoppel – hervorragend den Sonnenuntergang genießen. Auf Nachhaltigkeit legt Petra Müller-Koop aber nicht nur bei der Gartengestaltung wert. Die Reinigungsmittel sind umweltverträglich, Müll wird penibel getrennt und nur Mehrweggeschirr genutzt. Eine Solaranlage sorgt für Strom und warmes Wasser, die Pelletheizung für die richtige Temperatur im Haus. **WR**

**Save the date: 25. Juni, 14 bis 19 Uhr**  
**Zum Tag der offenen Tür** organisiert der Beirat für Tourismus, Kultur und regionale Entwicklung ein kleines **Weinfest**. Neben Kaffee, Kuchen, Softgetränken und kleinen hausgemachten Speisen zu zivilen Preisen von der Gastgeberin des Hauses, gibt es Weiß-, Rosé- und Rotweine verschiedener Winzer und Anbaugebiete. Außerdem wird der Sommelier Guido Eschholz in einem Seminar (15 Uhr, ca. 1 Stunde) sein Weinwissen an Interessierte weitergeben – nur auf Anmeldung unter [vorsitz@stecknitz-region.de](mailto:vorsitz@stecknitz-region.de) und gegen Gebühr: 35 Euro. Darin enthalten sind die Verkostung der Weine, ein Käseteller, Weißbrot und das Buch des Seminarleiters: „Die 101 beliebtesten deutschen Weine unter 10 Euro“ (VK 16,80 €). Während die Großen beim Tag der offenen Tür das Haus erkunden, den Garten, die Speisen und Getränke genießen, entdecken die Kinder das „Spielzimmer“ im Wohnwagen, den Kletterturm oder lassen sich (z.B. blütenreich) schminken.  
**Kontakt** „Mom’s B&B“, Petra Müller-Koop, Dorfstr. 16, 23896 Panten, Tel. 0160/1577578 [moms-bedandbreakfast@gmx.de](mailto:moms-bedandbreakfast@gmx.de)  
**Kontakt** Weinfest [vorsitz@stecknitz-region.de](mailto:vorsitz@stecknitz-region.de)

Fotos: Mom’s B & B, M. Schröder

# Großes Sport- und Familienfest zum Jubiläum

## Krummesser Sportverein feiert 75jähriges Bestehen

Der Krummesser Sportverein (KSV) gehört mit rund 950 Mitgliedern zu den größten Breitensportvereinen in Norddeutschland. Und – der Verein ist schon seit vielen Jahrzehnten sportliche Heimat von mehreren Generationen, denn am 17. Juni 2023 kann der KSV sein 75jähriges Bestehen feiern.

„Wir blicken nicht nur auf eine abwechslungsreiche sportliche Geschichte zurück, sondern auch auf 75 Jahre aktive Mitgestaltung des Krummesser Dorflebens – durch zahlreiche sportliche und gesellschaftliche Veranstaltungen“, erläutert Andreas Truskawa, der seit 2020 Vorsitzender des Krummesser Sportvereins ist.

„Hier kann man sich nicht nur in den zahlreichen Sparten sportlich betätigen, sondern lernt ganz nebenbei etwas über die Bedeutung des Einzelnen für die Gruppe und umgekehrt, über das Einhalten von Regeln und den Umgang mit der Freude über einen Sieg und dann

aber auch mit den Enttäuschungen fertig zu werden“, fügt Truskawa hinzu. Gerade für Kinder und Jugendliche ist diese Entwicklung wichtig.

Mit Stolz verweist der KSV mit seinen vielen ehrenamtlichen Trainern, Betreuern und Hel-



Fußball ist nur eine von zahlreichen Sparten, die der KSV anbietet. Das Spektrum reicht von Aikido und Basketball über Fitness- und Gesundheitskurse bis Tennis, Turnen, Volleyball...

wieder an, und die Nachfrage nach zusätzlichen Trainings- und Sportangeboten ist in allen Altersgruppen vorhanden. Das gesamte Angebot finden Interessierte unter [www.krummessersv.de](http://www.krummessersv.de).

Anlässlich des Jubiläums lädt der KSV alle Sportbegeisterten aus Krummesse und den umliegenden Dörfern zu einem großen

### Sport- und Familienfest ein, das am 17. Juni ab 11 Uhr

auf dem Sportgelände am Beidendorfer Weg stattfindet. Neben sportlichen Präsentationen aller Sparten wird es ein Rahmenprogramm mit Spielen, kulinarischem und musikalischem Angebot geben.

Gern nimmt der KSV Spenden zum Vereinsjubiläum entgegen und steht für Fragen zu Geld- und Sachspenden oder Angeboten zur tatkräftigen

Unterstützung unter [vorstand@krummessersv.de](mailto:vorstand@krummessersv.de) zur Verfügung. **fh**

fern auf eine gegenwärtig tolle Entwicklung: Der Verein wächst! Die Mitgliederzahlen steigen nach der Corona-Pandemie

Foto: R. Pilarski



## Sommerfreizeit: Dänemark für Jugendliche

Die Evangelische Jugend Lauenburg (Kirchengemeinden: Berkenthin, Sandesneben, Siebenbäumen, Nusse-Behlendorf) veranstaltet für Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren eine Sommerfreizeit in Dänemark.

Die Unterkunft (Foto), in der Nähe von Aarhus am Waldrand gelegen, bietet viel Platz für sportliche Aktivitäten wie z.B. Volley- oder Fußball.

Um vor Ort mobil zu sein, erfolgt die Anreise in Kleinbussen. Neben zahlreichen Ausflügen hat das Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, aber auch viel Zeit zum Erholen und Sonnenbaden eingeplant.

**Anmeldung** bis zum 10. Mai bei Diakonin Svenja Leppin, [sleppin@kirche-ll.de](mailto:sleppin@kirche-ll.de), Tel. 0176/19790620, **Reisezeit** 15. bis 27. Juli

**Preis** 450 Euro; Ermäßigung möglich, damit jeder mitfahren kann. **pm**



## Frau & Beruf Schritt für Schritt ans Ziel

„Walk & Talk“ ist ein neues Beratungsangebot der Beratungsstelle „Frau & Beruf“ im Herzogtum Lauenburg. Es findet in Kooperation mit den Gleichstellungsbeauftragten statt und will – in Einzelberatungen – Frauen in beruflicher (Neu-) Orientierung, in Teilzeit oder geringfügiger Beschäftigung unterstützen.

Die körperliche Bewegung während der Beratung erleichtert die Selbstreflexion sowie die Aufnahme neuer Impulse und löst mentale Blockaden.

**„Walk & Talk“ in Berkenthin:** am 24. Mai zwischen 9.00 und 17.00 Uhr. Ein genauer Termin und der Treffpunkt werden bei Anmeldung besprochen. Die Einzelberatung dauert rund zwei Stunden.

**Anmeldung und Fragen** Tel. 0170/300 77 94 oder [felicia.steding@faw.de](mailto:felicia.steding@faw.de),

[www.faw.de/luebeck/projekte/frau-beruf](http://www.faw.de/luebeck/projekte/frau-beruf) **pm**



## Am 1. Juli in Krummesse: „Spiel ohne Grenzen“

Neues Spiel, neues Glück, neue Spiele und neue Herausforderungen... Junioren und Erwachsene können sich am 1. Juli wieder beim Mannschaftswettkampf „Spiel ohne Grenzen“ messen. Teams aus allen Gemeinden der Stecknitz-Region sind herzlich eingeladen, an diesem Wettkampf in Krummesse teilzunehmen, grenzenlosen Spaß zu haben und vielleicht einen der attraktiven Preise zu gewinnen.

Ein Team besteht aus sechs Personen. In der Kategorie „Junioren“ sind die Teilnehmenden 6 bis 13 Jahre alt (plus Betreuer\*in), bei den Erwachsenen ab 14 Jahre. **Startgebühr** 20 Euro/Team. **Anmeldung** bis zum 18. Juni bei Svenja Michaelis, Tel. 0 45 08/8 16 oder unter [www.spielohne Grenzen.krummesse.de](http://www.spielohne Grenzen.krummesse.de) **Spielort** Sportplatz, Beidendorfer Weg 7a. Die Jugendteams starten um 10 Uhr, die Erwachsenen ab 13 Uhr. Zuschauer willkommen! **sp**

**Fotos: Reiseservice Hensler GmbH, W. Reymann, Gemeinde Krummesse**



Andrea Hinz (l.) und Linda Sydow – beide Staatlich anerkannte Ergotherapeutinnen – freuen sich über die neuen Praxisräume.

## Tag der offenen Tür – Ergotherapie in Krummesse

„Wir sind umgezogen – von der 1. Etage ins Erdgeschoss“, berichtet die Staatlich anerkannte Ergotherapeutin Andrea Hinz. Und nun möchte sie interessierten Bürgerinnen und Bürgern an einem „Tag der offenen Tür“ – **am 28. April von 11 bis 16 Uhr** – ihre neue Praxis vorstellen, die sich in den ehemaligen Räumen der Raiffeisenbank befinden. Nach den Umbauarbeiten gibt es drei große Behandlungszimmer und eine behindertengerechte Toilette. Die Praxis ist jetzt barrierefrei und damit auch für Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer\*innen bestens geeignet.

**Kontakt** Praxis für Ergotherapie, Andrea Hinz, Raiffeisenstraße 1, 23628 Krummesse, Tel. 0 45 08/79 34 84 **pm**

Fotos: Praxis für Ergotherapie, M. Panthel, Stiftung Herzogtum Lauenburg



In der wunderschönen Parkanlage rund um das Herrenhaus Gut Bliestorf findet am 1. Mai das Frühlingsfest statt.

## 1. Mai: Attraktionen und Aktivitäten, Kultur und Köstlichkeiten beim Frühlingsfest auf Gut Bliestorf

Es duftet nach Frühling, das erste saftige Grün sprießt und versetzt die Besucher, die sich am 1. Mai zum Frühlingsfest in der zauberhaften Parkanlage rund um das Herrenhaus auf Gut Bliestorf einfinden, in Hochstimmung. Ein lauschiges Plätzchen unter uralten Bäumen ist schnell gefunden, und da lässt es sich gut aushalten. Zahlreiche Attraktionen und Aktivitäten werden den Gästen geboten. Aussteller präsentieren ihre mit Kreativität geschaffenen Produkte: Holzwaren, Schmuck, Keramik, Schnitzereien, Gewebtes und Gestricktes.... Eine breite Palette an Gemüse- und Blumenjungpflanzen sowie Kräuter- und Blumenstauden hält der Bio-Pflanzenmarkt zum Frühlingsfest bereit. Und für das leibliche Wohl gibt es jede Menge köstliche, öko-

logisch erzeugte Lebensmittel – zum Beispiel vegane Speisen aber auch Gegrilltes direkt vom Hof, leckere Kuchen und Torten, lokal gebräutes Bier... Ein attraktives Rahmenprogramm sorgt zusätzlich für Unterhaltung: Live-Musik, Mailieder-Singen, Clowns, Tanz, Ponyreiten, Stockbrot grillen am Feuer und vieles mehr. Veranstalter ist der kleine gemeinnützige Verein Kulturgut Bliestorf e.V., der sich auf dem Gut und in der unmittelbaren Umgebung vorrangig um die Erhaltung und Förderung einer gesunden Kulturlandschaft kümmert.

**Weitere Informationen** Kulturgut Bliestorf e.V. Tel. 0 45 01/12 62 oder 0 45 01/8 22 09 12. **wr**

## Jugendpreis der Stiftung Herzogtum Lauenburg

### Gesucht: Ideen für den Natur- und Umweltschutz mit Schwerpunkt Nachhaltigkeit

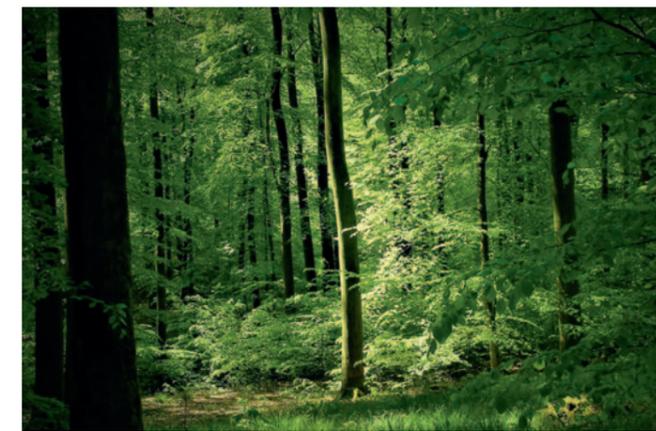
Für die Stiftung Herzogtum Lauenburg sind Nachhaltigkeit und Klimaschutz wichtige Aspekte ihrer Arbeit. „Wir suchen engagierte junge Menschen aus dem Kreis Herzogtum Lauenburg, die sich für den nachhaltigen Schutz von Natur und Umwelt einsetzen“, heißt es in einer Pressemeldung der Stiftung. Erwünscht sind praxisbezogene Umweltprojekte, die sich an der regionalen Umwelt orientieren.

Die Jury der Stiftung bittet um Nominierungen oder Bewerbungen in Eigeninitiative. Es können Einzelpersonen und Gruppen vorgeschlagen werden. Mitmachen können Kinder und Jugendliche bis 21

Jahre aus Vereinen, Schulklassen, Freundeskreisen oder Kitas. Der Preis ist mit 1.000 Euro dotiert. Die eingereichten Projektideen müssen im Jahr 2023 umgesetzt werden.

Bewerbungen unter dem Stichwort **„Jugendpreis – Schutz von Natur und Umwelt“** müssen schriftlich eingereicht werden: per Post an Stiftung Herzogtum Lauenburg, Hauptstr. 150 in 23879 Mölln oder an [info@stiftung-herzogtum.de](mailto:info@stiftung-herzogtum.de).

Fotos, Filme oder anderweitige Dokumentationen sind willkommen. Bewerbungsschluss ist der 25. Juni. Die Preisverleihung findet Ende September statt. **pm**



Beate Burmester ist „Pflegetlotsin“ der Gemeinschaft Pflegeberatung im Kreis Herzogtum Lauenburg.

## Die „Pflegetlotsin“ im Amt Berkenthin

Die „Pflegetlotsin“ Beate Burmester von der Gemeinschaft Pflegeberatung im Kreis Herzogtum Lauenburg bietet im Rahmen des Projektes „Gemeindezentrierte Beratung“ in Kooperation mit dem Amt Berkenthin vertrauliche Gespräche mit Pflegebedürftigen und deren Angehörigen. Die „Pflegetlotsin“ informiert über Themen wie Pflege, Unterstützung und Vorsorge. Sie berät zu Hilfsangeboten, die den Alltag erleichtern und stellt auf Wunsch einen direkten Kontakt zum Pflegestützpunkt bzw. zur Demenzberatung her.

**Kostenfreie, vertrauliche Sprechstunden der „Pflegetlotsin“ im Amt Berkenthin** – Am Scharf 16, 23919 Berkenthin –

- jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 15:00 bis 18:00 Uhr
- nur nach Anmeldung im Bürgerbüro, Tel. 0 45 44/80 01 - 0 oder online über <https://terminvereinbarung.berkenthin-amt.de/>

# Veranstaltungen

## April

**Sa. 01.04. 13.00 Uhr**  
Krummesse neu entdecken – mit dem Rad  
Abfahrt am Dorfbrunnen, Krummesse  
Kontakt CDU Krummesse, Svenja Michaelis  
Tel. 0173/6456432, svenjamichaelis@live.de

**So. 02.04. 11.00 Uhr**  
Krummesse neu entdecken – mit dem Rad  
Abfahrt am Dorfbrunnen, Krummesse  
Kontakt CDU Krummesse, Svenja Michaelis  
Tel. 0173/6456432, svenjamichaelis@live.de

**Mi. 05.04. 10.00 Uhr**  
Blutdruckerkrankungen – Vortrag von Prof. Dr. Kristina Kusche-Vihrog, Direktorin des Inst. für Physiologie Uni HL; gemeins. Frühstück (6 Euro)  
Ort Dörpshuus, Krummesse  
Kontakt Landfrauen Berkenthin u.U. e.V.  
Anmeldung Tel. 04544/2371189

**Sa. 08.04. 14.00 Uhr**  
Ostereiersuchen  
Ort Feuerwehrgerätehaus, Klempauer Str., Krummesse  
Veranstalter Feuerwehr Förderverein

**Sa. 08.04. 15.00 Uhr**  
Osterfest mit Osterfeuer  
Ort Am Brink 1 in Roneshagen  
Veranstalter Jugendfeuerwehr  
**Sa. 08.04. 18.00 Uhr**  
Osterfeuer  
Ort Mannhagener Straße, Alter Sportplatz, Nüsse  
Kontakt JSKA, Niels Wunsch, Tel. 0151/54727224, niels.wunsch@nusse.de

**Sa. 08.04. 19.00 Uhr**  
Osterfeuer  
Ort Kläranlage, Ratzeburger Str., Kastorf  
Veranstalter Gemeinde, BGM Lohmeier, bgm.kastorf@amt-berkenthin.de



Foto: M. Schröder

**Sa. 16.04. 11.00 Uhr**  
Konzert mit Klaus Janke:  
„Folksongs von den Britischen Inseln“  
Ort Sportzentrum, Bahnhofstraße, Berkenthin  
Kontakt Kulturratsausschuss, Volker Peters, Tel. 04544/1279, kultur@berkenthin.de

**Mi. 19.04. 15.00 Uhr**  
Klönstuv – mit Heidrun Reimers verteilt wi uns wat up platt. Weder givt dat en besoeners Thema  
Ort Café Brandschatz, Anker  
Kontakt Landfrauen Berkenthin u.U. e.V.  
Anmeldung Tel. 04508/1396 bis 16.04.

**Do. 27.04. 20.00 Uhr**  
„Grölabend“ mit dem Theater Combinale, Lübeck;  
Nachholtermin: alte Karten sind gültig.  
Ort Sportzentrum, Bahnhofstraße, Berkenthin  
Kontakt Kulturratsausschuss, Volker Peters, Tel. 04544/1279, kultur@berkenthin.de

**Sa. 29.04. 13.00 Uhr**  
Krummesse neu entdecken – mit dem Rad  
Abfahrt am Dorfbrunnen, Krummesse  
Kontakt CDU Krummesse, Svenja Michaelis  
Tel. 0173/6456432, svenjamichaelis@live.de

**Sa. 29.04. 19.00 Uhr**  
Maifeuer  
Ort Am Feuerwehrgerätehaus, Klempau  
Veranstalter Jugendfeuerwehr

## Mai

**Mo. 01.05. 11.00 Uhr**  
Maibaumstellen  
Ort Lubecker Str. 6, Krummesse  
Kontakt CDU Krummesse, Svenja Michaelis  
Tel. 0173/6456432, svenjamichaelis@live.de

**Mo. 08.05. 19.00 Uhr**  
Spieleabend mit Kerstin Eichler (Leiterin Spielothek)  
Ort Altes Pastorat, Berkenthin  
Veranstalter Landfrauen Berkenthin u.U. e.V.  
Anmeldung Tel. 04544/808415

**Do. 11.05. 18.00 – 21.00 Uhr**  
2. Frauenflohmarkt – alles, was Frauenherzen höher schlagen lässt: Bekleidung, Schuhe, Taschen, Deko, Wohnen, Lifestyle, DIY ... Es können noch Stände – 15 €/Stand – reserviert werden.  
Ort „Café uppen Barg“, Bergrade  
Kontakt Marion Holst, Tel. 0173/1775112

**So. 21.05. 10.00 Uhr**  
Dorf-Flohmarkt  
Ort Roneshagen – im ganzen Ort  
Kontakt Kulturratsausschuss Roneshagen,  
Tel. 04544/1589, comelia-kraft@outlook.de

**Mi. 24.05. 10.00 Uhr**  
Kranichfütterung mit Gerd Vogler im Duvenseer Moor, anschl. gemeinsames spätes Frühstück,  
Treffpunkt Schmiede, Duvensee  
Veranstalter Landfrauen Berkenthin u.U. e.V.  
Anmeldung Tel. 04544/1295 bis 21.05

## Juni

**Do. 01.06. 18.00 Uhr**  
Lesung mit Adrienne Friedländer. Die Autorin stellt ihr neues Buch vor: „Ist das verboten, oder darf ich das?“ Kostenbeitrag 15 Euro, inkl. Spargelsuppe, zzgl. Getränke – Zahlung vor Ort.  
Ort Quellenhof in Mölln  
Kontakt Landfrauen Berkenthin u.U. e.V.  
Anmeldung Tel. 04544/686

**Fr. 02.06. 19.00 Uhr**  
„Kein Auskommen mit dem Einkommen“, Theaterstück von Fritz Wempner  
Ort im „Güllepot“, Lindenallee 4, Roneshagen  
Kontakt Theater im Pott Roneshagen e.V., Tel. 0170/9312376, j-koop@gmx.de

**Sa. 03.06. 10.00 – 18.00 Uhr**  
Gewerbeschau Nüsse – Betriebe, Institutionen und Vereine stellen sich vor. Mit Musik, Mitmach-Aktionen, Vorführungen ... für die ganze Familie (s.S. 3)  
Ort Gewerbegebiet Kurzenlandskoppel, Nüsse  
Veranstalter Gemeinde Nüsse,  
Tel. 015121255777, lars.wunsch@nusse.de

**Sa. 03.06. 19.00 Uhr**  
„Kein Auskommen mit dem Einkommen“, Theaterstück von Fritz Wempner  
Ort im „Güllepot“, Lindenallee 4, Roneshagen  
Kontakt Theater im Pott Roneshagen e.V., Tel. 0170/9312376, j-koop@gmx.de

**Sa. 03.06. 18.00 Uhr**  
Big Band „The Flintstones“ aus Berlin  
Eintritt frei, Speisen und Getränke gegen Gebühr ab 18 Uhr, Konzert ab ca. 19 Uhr  
Ort Scheune von H. Bartels, Pantener Str. 7, Hammer  
Veranstalter Kulturratsausschuss der Gemeinde Panten  
Vors. Dirk Otzen, Tel. 0176/45361931

**So. 04.06. 9.00 Uhr**  
Flohmarkt – Standreservierung bis zum 31.05.  
Ort Dörpshuus, Lübecker Str. 6a, Krummesse  
Info/Anm. CDU Krummesse, reinhard.pilarski@gmx.de

**Sa. 04.06.10.00 – 18.00 Uhr**  
Gewerbechau Nüsse – Betriebe, Institutionen und Vereine stellen sich vor. Mit Musik, Mitmach-Aktionen, Vorführungen ... für die ganze Familie (s.S. 3)  
Ort Gewerbegebiet Kurzenlandskoppel, Nüsse  
Veranstalter Gemeinde Nüsse,  
Tel. 015121255777, lars.wunsch@nusse.de

**Fr. 09.06. 19.00 Uhr**  
„Kein Auskommen mit dem Einkommen“, Theaterstück von Fritz Wempner  
Ort im „Güllepot“, Lindenallee 4, Roneshagen  
Kontakt Theater im Pott Roneshagen e.V., Tel. 0170/9312376, j-koop@gmx.de

**Sa. 10.06. 19.00 Uhr**  
„Kein Auskommen mit dem Einkommen“, Theaterstück von Fritz Wempner  
Ort im „Güllepot“, Lindenallee 4, Roneshagen  
Kontakt Theater im Pott Roneshagen e.V., Tel. 0170/9312376, j-koop@gmx.de

**Mo. 17.06. ab 11.00 Uhr**  
Sport- und Familienfest zum 75jährigen Bestehen des Krummesser Sportvereins 1948 e.V.  
Ort Sportgelände, Beidendorfer Weg 7a, Krummesse  
Veranstalter Krummesser Sportverein e.V. (KSIV)

**Mo. 17.06. 20.00 Uhr**  
Gedenkfeier zum 17. Juni  
Ort Ehrenmal, Park in Kastorf  
Veranstalter Gemeinde Kastorf, BGM Lohmeier  
bgm.kastorf@amt-berkenthin.de

**Sa. 24.06. ab 10.00 Uhr**  
HobbyHorse-Spaßturnier (s.S. 5)  
Ort Am Brink1, Roneshagen  
Info und Anmeldung für HobbyHorse-Reiter\*innen Kulturratsausschuss Roneshagen, Tel. 04544/1589, comelia-kraft@outlook.de

**So. 25.06. 13.00 – 19.00 Uhr**  
Tag der offenen Tür und kleines Weinfest (s.S. 18)  
Ort „Mom's Bed & Breakfast“, Dorfstr. 16, Panten  
Kontakt Tag der offenen Tür:  
Petra Müller-Koop, Tel. 0160/1577578;  
Weinfest: Tourismusbeirat, Tanja Richter, vorsitz@stecknitz-region.de

## Juli (Vorschau)

**Sa. 01.07. 15.00 Uhr**  
Spiel ohne Grenzen (s.S. 21)  
Ort Sportplatz, Beidendorfer Weg 7a, Krummesse  
Kontakt CDU Krummesse, Svenja Michaelis, Tel. 0173/6456432, svenjamichaelis@live.de, www.krummesse.de

**Sa. 01.07. 15.00 Uhr**  
Kinderfest  
Ort Sportplatz, Klempau  
Veranstalter Kulturratsausschuss und FFW Klempau  
**Sa. 01.07. – Mo. 31.07.**  
KULTUR AM KANAL  
Thema „Gemeinsam ... an den Ufern der Kunst“, Ort versch. Schauplätze im Herzogtum Lauenburg  
Info www.kulturportal-herzogtum.de

Weitere Termine im Internet  
[www.stecknitz-region.de](http://www.stecknitz-region.de)



## Sämtliche Veranstaltungen des ev. Familienzentrums ...

... sind – wenn im Veranstaltungskalender nicht anders ausgewiesen – kostenpflichtig.  
Anmeldungen richten Sie bitte, sofern nicht anders angegeben, an das Familienzentrum:  
Nina Quade-Runge, Tel. 01 62 / 9 72 31 12 · familienzentrum@kirche-berkenthin.de.  
Weitere Informationen: www.kirche-berkenthin.de oder bei Facebook unter „Ev. Familienzentrum Berkenthin“. Das Familienzentrum weist darauf hin, dass es durch Feiertage und Ferien zu Terminverschiebungen kommen kann.

## Workshops, Infoabende, Freizeit- und Einzelangebote des ev. Familienzentrums

### April

**Sa. 01. April 10.00 - 13.00 Uhr**  
Weidenflechten

**Sa. 01. April 10.00 - 11.15 Uhr**  
NEU Babymassage – ab der 4. Woche bis ca. 6. Monat – 5 Termine; Anmeldung Svea Elfroth, sveaelfroth@gmail.com oder Tel. 0151/54625999

**Sa. 01. April 14.00 - 17.00 Uhr**  
Papierwerkstatt für Erwachsene – jeden 1. Sa. im Monat; siehe auch unter „regelmäßige Angebote“  
Kosten 10 Euro inkl. Material, Anmeldung Dorit Mesenbring, Tel. 0157/35473090

**Mo. 03. April 18.00 - 19.30 Uhr und 20.00 - 21.30 Uhr**  
Therapeutisches Yoga (s.a. regelmäßige Angebote)  
Anmeldung Antje Schmedemann, Tel. 0170/8628123 – Achtung: Warteliste!

**Mi. 12. April 09.00 - 11.00 Uhr**  
Trauerfrühstück – alle 14 Tage  
Anmeldung Mareike Hansen, Tel. 0176/19790298

**Do. 20. April 18.00 - 21.00 Uhr**  
Nähtreff – Bauch-/Umhängetasche  
Anmeldung Marion Kühne, Tel. 04536/442

**Mi. 26. April 09.00 - 11.00 Uhr**  
Trauerfrühstück – alle 14 Tage  
Anmeldung Mareike Hansen, Tel. 0176/19790298

**Mi. 26. April 09.30 - 10.30 Uhr**  
START „Mama fit outdoor“ – Bewegung für Mamas mit ihren Babys  
Treffpunkt Parkplatz am Berkenthiner Friedhof  
Anmeldung FBS Ratzeburg, Tel. 04541/5262 oder ev.fbs.rzt-online.de

**Do. 27. April 19.00 - 21.00 Uhr**  
Kreativ-Werkstatt mit wechselnden Themen, für Erwachsene und Jugendliche (auf Spendenbasis!) – jeden letzten Do. im Monat (s.a. unter regelmäßige Angebote)

**Fr. 28. April 09.30 - 11.30 Uhr**  
„Offene Räume“ f. Familien mit Kindern (0-3 Jahre), kostenloses Frühstück. Wöchentlich, in Kooperation mit dem Diakonischen Werk Ratzeburg.  
Anmeldung Mandy Rütz, Tel. 0157/32546945 oder ruetz76@googlemail.com

**Do. 04. Mai 16.30 - 18.00 Uhr**  
Kräuterwanderung  
Anmeldung Elisabeth Kreimer, Tel. 0162/8511217  
elisabeth.kreimer@t-online.de

**Do. 04. Mai 19.45 - 20.45 Uhr**  
NEUER KURS Pilates  
Anmeldung Carolin Ewert, info@carolin-ewert.de oder Tel. 0151/46447415

**Do. 04. Mai 19.00 - 21.00 Uhr**  
Kreativ-Werkstatt mit wechselnden Themen, für Erwachsene und Jugendliche (auf Spendenbasis!) – jeden letzten Do. im Monat (s.a. unter regelmäßige Angebote)

**Do. 04. Mai 19.00 - 21.00 Uhr**  
Kreativ-Werkstatt mit wechselnden Themen, für Erwachsene und Jugendliche (auf Spendenbasis!) – jeden letzten Do. im Monat (s.a. unter regelmäßige Angebote)

**Do. 04. Mai 19.00 - 21.00 Uhr**  
Kreativ-Werkstatt mit wechselnden Themen, für Erwachsene und Jugendliche (auf Spendenbasis!) – jeden letzten Do. im Monat (s.a. unter regelmäßige Angebote)

**Do. 04. Mai 19.00 - 21.00 Uhr**  
Kreativ-Werkstatt mit wechselnden Themen, für Erwachsene und Jugendliche (auf Spendenbasis!) – jeden letzten Do. im Monat (s.a. unter regelmäßige Angebote)

**Do. 04. Mai 19.00 - 21.00 Uhr**  
Kreativ-Werkstatt mit wechselnden Themen, für Erwachsene und Jugendliche (auf Spendenbasis!) – jeden letzten Do. im Monat (s.a. unter regelmäßige Angebote)

**Do. 04. Mai 19.00 - 21.00 Uhr**  
Kreativ-Werkstatt mit wechselnden Themen, für Erwachsene und Jugendliche (auf Spendenbasis!) – jeden letzten Do. im Monat (s.a. unter regelmäßige Angebote)

**Do. 04. Mai 19.00 - 21.00 Uhr**  
Kreativ-Werkstatt mit wechselnden Themen, für Erwachsene und Jugendliche (auf Spendenbasis!) – jeden letzten Do. im Monat (s.a. unter regelmäßige Angebote)

**Do. 04. Mai 19.00 - 21.00 Uhr**  
Kreativ-Werkstatt mit wechselnden Themen, für Erwachsene und Jugendliche (auf Spendenbasis!) – jeden letzten Do. im Monat (s.a. unter regelmäßige Angebote)

**Do. 04. Mai 19.00 - 21.00 Uhr**  
Kreativ-Werkstatt mit wechselnden Themen, für Erwachsene und Jugendliche (auf Spendenbasis!) – jeden letzten Do. im Monat (s.a. unter regelmäßige Angebote)

**FAZ – FAMILIENZENTRUM BERKENTHIN** · Nina Quade-Runge  
Kirchenstraße 4 · 23919 Berkenthin · [www.kirche-berkenthin.de](http://www.kirche-berkenthin.de)  
Tel. 01 62 / 9 72 31 12 · [familienzentrum@kirche-berkenthin.de](mailto:familienzentrum@kirche-berkenthin.de)

## Regelmäßige Angebote des Familienzentrums

### Montag

**Delfi I 09.00 - 10.30 Uhr**  
**Delfi II 10.30 - 12.00 Uhr**

für Eltern mit Babys im 1. Lebensjahr  
Anmeldung FBS Ratzeburg, Tel. 04541/5262 oder ev.fbs.rzt-online.de  
Handarbeit für Kinder 16.00 - 18.00 Uhr  
Anmeldung A. Schenk, Tel. 0152/34585924 (nur WhatsApp!)

**Mi. 10. Mai 15.00 - 17.00 Uhr**  
FAZ-Kaffee – jeden 2. Mi. im Monat, Offenes Treffen ohne Anmeldung  
**Do. 11. Mai 18.00 - 21.00 Uhr**  
Nähtreff – Jacke  
Anmeldung s. unter 20. April

**Fr. 12. Mai 19.00 Uhr**  
Frauenkreis für Mamas  
Anmeldung Daniela Kollien, daniela.einfach-du.net

**Mi. 17. Mai 17.00 - 19.00 Uhr**  
Mehrgenerationskochen – jeden 3. Mi. im Monat  
Anmeldung Antje Schmedemann, Tel. 0170/8628123 – Achtung: Warteliste!

**Do. 11. Mai 18.00 - 21.00 Uhr**  
Nähtreff – Jacke  
Anmeldung s. unter 20. April

**Do. 11. Mai 18.00 - 21.00 Uhr**  
Nähtreff – Jacke  
Anmeldung s. unter 20. April

**Do. 11. Mai 18.00 - 21.00 Uhr**  
Nähtreff – Jacke  
Anmeldung s. unter 20. April

**Do. 11. Mai 18.00 - 21.00 Uhr**  
Nähtreff – Jacke  
Anmeldung s. unter 20. April

**Do. 11. Mai 18.00 - 21.00 Uhr**  
Nähtreff – Jacke  
Anmeldung s. unter 20. April

**Do. 11. Mai 18.00 - 21.00 Uhr**  
Nähtreff – Jacke  
Anmeldung s. unter 20. April

**Do. 11. Mai 18.00 - 21.00 Uhr**  
Nähtreff – Jacke  
Anmeldung s. unter 20. April

**Do. 11. Mai 18.00 - 21.00 Uhr**  
Nähtreff – Jacke  
Anmeldung s. unter 20. April

**Do. 11. Mai 18.00 - 21.00 Uhr**  
Nähtreff – Jacke  
Anmeldung s. unter 20. April

**Do. 11. Mai 18.00 - 21.00 Uhr**  
Nähtreff – Jacke  
Anmeldung s. unter 20. April

**Do. 11. Mai 18.00 - 21.00 Uhr**  
Nähtreff – Jacke  
Anmeldung s. unter 20. April

**Do. 11. Mai 18.00 - 21.00 Uhr**  
Nähtreff – Jacke  
Anmeldung s. unter 20. April

**Do. 11. Mai 18.00 - 21.00 Uhr**  
Nähtreff – Jacke  
Anmeldung s. unter 20. April

**Do. 11. Mai 18.00 - 21.00 Uhr**  
Nähtreff – Jacke  
Anmeldung s. unter 20. April

**Do. 11. Mai 18.00 - 21.00 Uhr**  
Nähtreff – Jacke  
Anmeldung s. unter 20. April

**Do. 11. Mai 18.00 - 21.00 Uhr**  
Nähtreff – Jacke  
Anmeldung s. unter 20. April

Foto: W. Reymann



## Sachverständigenbüro Burmester\* & Rönck

Gutachter für Kraftfahrzeugschäden- u. bewertungen  
Gutachter für LKW und Sonderfahrzeuge 23879 Mölln  
Gutachter für Caravan und Reisemobile Ratzeburger Str. 41  
Gutachter für Boote und Yachten  
Gutachter für Pedelecs und E-Bikes Ihre

Kfz-Sachverständigen  
Wir bilden aus: Gabelstaplerfahrer **Michael Rönck**  
Brandschutz Helfer Tel. 0171-7511355

Wir bieten zudem folgende  
Dienstleistung an:  
Fachkräfte für Arbeitssicherheit (FaSi)  
UVV Prüfungen  
Tel. 0176-22667403

[www.sv-buero-moelln.de](http://www.sv-buero-moelln.de)



## CORNELIA HONSBERG RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

Ratzeburger Straße 22  
23919 Berkenthin  
Tel. 0 45 44 / 3 39 · Fax 0 45 44 / 80 86 39  
[ranohonsberg@web.de](mailto:ranohonsberg@web.de)

## Mom's Bed & Breakfast



Übernachtung im gemütlichen Bauernhaus mit oder ohne Frühstück. Alle Zimmer: Kaffee und Tee gratis, freies WLAN/TV. Kurzübernachtung möglich und Familiensuite buchbar, kleiner Seminarraum, großer Garten mit mehreren Terrassen ... Nur 6 Autominuten vom Badesee und 1 km von der Donnerschleuse sowie dem Rad-Wanderweg am Elbe-Lübeck-Kanal entfernt.



Petra Müller-Koop · Dorfstr. 16 · 23896 Panten · Tel. 0160 15 77 578  
[moms-bedandbreakfast@gmx.de](mailto:moms-bedandbreakfast@gmx.de) · [www.moms-bedandbreakfast.de](http://www.moms-bedandbreakfast.de)

## MARVIN BARTELEN ARCHITEKTUR

Architektenleistung im Raum  
Ratzeburg / Mölln / Lübeck

Planung und Bauleitung  
▪ Einfamilienhäuser  
▪ Mehrfamilienhäuser  
▪ Geschäftsgebäude



[www.bartelsen-architektur.de](http://www.bartelsen-architektur.de) [marvin@bartelsen-architektur.de](mailto:marvin@bartelsen-architektur.de)

# WOMO MÖLLN

Ihre Wohnmobilvermietung

in Mölln

04542- 838605

[www.womo-moelln.de](http://www.womo-moelln.de)

## Nord, Ost, Süd, West, to Huus is best!

Ihre persönliche  
Immobilienvermittlung

Ich berate Sie gerne in  
allen Fragen rund um

- Kauf & Verkauf
- Miete & Vermietung

*Ihre Sylke Süß*



FÜR SIE IM  
HERZOGTUM  
LAUENBURG

*Das süße Huus*  
Süß Immobilien

Sylke Süß Immobilienmaklerin (IHK)  
Tel. 01578 1500 780 · [info@suessimmobilien.de](mailto:info@suessimmobilien.de)  
[www.suessimmobilien.de](http://www.suessimmobilien.de)

## ZIMMEREI Reiner Lübcke

- Zimmererarbeiten und Holzbau
- Holzrahmenbausysteme
- Innenausbau
- Eindeckung von Ziegeldächern

Zimmermeister  
Bgm.-Adolf-Martens-Str. 8  
23919 Behlendorf

[www.zimmerei-luebcke.de](http://www.zimmerei-luebcke.de)  
Tel. 0 4 5 4 4 - 8 0 8 6 3 0